



An einen Haushalt  
zugestellt durch post.at  
Gratisexemplar

# Rund ums Dorf

Obertilliacher Gemeindezeitung  
27. Ausgabe      November 2017

## 50. Priesterjubiläum in Obertilliach



weiter auf Seite 10



Liebe Obertilliacherinnen,  
liebe Obertilliacher,  
geschätzte Leser!

Vorab darf ich mich wiederholt bei allen Vereinen und Institutionen ganz herzlich für die zahlreichen Beiträge in dieser Ausgabe von „Rund ums Dorf“ bedanken.

Diese Beiträge spiegeln unser reges Dorfgeschehen in seiner ganzen Vielfalt wieder. Erst so wird uns allen bewusst, wie engagiert doch viele in unserem Dorf sind und wieviel „Obertilliach“ letztlich durch Auftritte und Veranstaltungen über die Grenzen hinaus transportiert wird.

Dem Männerchor und dem Bike-Club Conny Alm möchte ich nochmals zu ihren Jubiläen recht herzlich gratulieren.

Im abgelaufenen Sommer konnten einige geplante Projekte der Gemeinde umgesetzt werden.

Unter anderem wurde die **Wasserversorgungsanlage Huben** komplett erneuert. Ursprünglich war lediglich die Sanierung des Hochbehälters vorgesehen jedoch traten während der Bauausführung erhebliche Mängel an der gesamten Anlage zutage, sodass eine umfangreiche Ertüchtigung der Wasserversorgungsanlage notwendig wurde.

So wurde die Zuleitung von der Quellstube bis zum Hochbehälter komplett erneuert, der Hochbehälter neu abgedichtet und die bestehenden alten Anlageteile, Leitungen und Schiebergarnituren im Hochbehälter durch Nirostateile ersetzt.

Weiters wurde in diesem Zuge die Entnahmeleitung bzw. das gesamte noch bestehende alte Rohrnetz getauscht und eine technisch funktionierende Entleerungsleitung installiert. Somit ist die Wasserversorgungsanlage Huben wieder auf dem neuesten Stand. Die Gesamtinvestitionskosten belaufen sich auf ca. € 60.000,00.

In diesem Zusammenhang möchte ich mich ganz besonders bei unserem Gemeindearbeiter Roland Ebner für seinen Einsatz bedanken – trotz der vielen Arbeiten, welche routinemäßig zu

bewältigen sind, hat er sich bei diesem Projekt mehr als das übliche Maß engagiert – Roland Vergelt's Gott!



Foto: Gemeinde Obertilliach

Ebenfalls bedanken möchte ich mich bei den Grundbesitzern Lienharter Peter, Obrist Stefan und Indrist Hansjörg für ihre unkomplizierte und stets entgegenkommende Art im Zuge der Leitungslegung und für die freiwillige Mithilfe bei den Grabungsarbeiten.

Die im Haushaltsplan vorgesehenen **Straßensanierungsarbeiten** konnten ebenfalls abgeschlossen werden. Hierbei wurde die Zufahrt in die „Ebene“ (Leiten) auf einer Länge von ca. 600 lfm komplett saniert.



Foto: Gemeinde Obertilliach

Weiters wurde die Zufahrt zum Neubau „Ebner Thomas“ im oberen Peintl asphaltiert und Teile bei der Volksschule bzw. beim Lehrerwohnhaus ausgebessert.

Zufahrt „obere Peinte“



Foto: Gemeinde Obertilliach

## Asphaltierungsarbeiten Volksschule



Foto: Gemeinde Obertilliach

Neben diesen größeren Bauvorhaben konnte weiters der Personenaufzug im Gemeindeamt fertiggestellt und die Straßenbeleuchtung komplettiert werden.

Zusammen mit dem Büro „nonconform“, der Gemeinde Innervillgraten, dem Regionsmanagement Osttirol und dem Raumplaner DI Thomas Kranebitter arbeitete ich als Planungsverbandsobmann und Bürgermeister bei der Organisation der diesjährigen **Leerstandskonferenz** mit.

### Das Organisationsteam



Foto: Gemeinde Obertilliach

Thema der Konferenz war „**Leerstand ab Hof**“ – Strategien für einen Umbau in der Landwirtschaft. Spannende Vorträge, Diskussionen und Lösungsansätze waren dabei.

Dieses für Obertilliach ebenfalls wichtige Thema werden wir weiterhin verfolgen und die eine und andere Veranstaltung würde ich gerne vor Ort abhalten.

Im Juli 2017 besuchten wir nach längerer Zeit wieder einmal unsere **Partnergemeinde Althütte** in Baden Württemberg. Wie gewohnt ging es bei diesem 3-tägigen Treffen sehr lustig und gesellig zu. Auch wurde der Ausbau der Partnerschaft wiederholt angesprochen und dabei vereinbart eine Partnerschaftsurkunde auszuarbeiten.



Foto: Gemeinde Obertilliach

Vielen Dank für die Gastfreundschaft!

Wie viele von euch bereits gehört haben, hat sich bzw. wird sich in der Gemeinde Obertilliach **personaltechnisch** einiges ändern.

So wurden unsere langjährige Kindergartenleiterin Maria Goller nach 39 Dienstjahren und unser Waldaufseher Josef Altenweisl nach 24 Dienstjahre in den wohlverdienten Ruhestand entlassen. An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön für eure wertvolle Arbeit.

Im Kindergarten konnte die Nachfolge mit Brigitte Figl als Kindergartenleiterin und Carmen Auer als Assistentkraft bereits besetzt werden. In Bezug auf den Waldaufseher ist eine Stellenausschreibung in Vorbereitung.

Bedauerlicherweise hat auch unser fleißiger Gemeindearbeiter Thomas Indrist den Vertrag nicht verlängert und wird auch hier die Stelle neu ausgeschrieben. Des weiteren werden wir in der Gemeindestube ab dem kommenden Jahr eine halbtägige Assistentkraft beschäftigen (Ausschreibung folgt).

Abschließend darf ich euch mitteilen, dass **KommR Lugger Josef** im Zuge seines 70sten Geburtstages seitens der Gemeinde Obertilliach die **Ehrenbürgerschaft** verliehen wurde. Die offizielle Übergabe der Urkunde wird traditionell am Ulrichstag 2018 erfolgen.

Ich wünsche euch allen einen besinnlichen Advent, einen traumhaften Winter und viel Gesundheit.

Euer Bürgermeister

*Matthias Scherer*  
Matthias Scherer

## Bürgermeister Sprechstunde

Mittwoch: 17:00 bis 19:00 Uhr

Um telefonische Voranmeldung im Gemeindeamt Obertilliach wird gebeten (Tel.-Nr.: 04847/5210).

## Arbeit in den Ausschüssen

# Ausschuss für Kultur, Familie und Soziales

### Diese Kinder sind die Musicalstars von morgen

In der Volksschule Obertilliach ging es im vergangenen Sommer ordentlich rund. 61 Kinder und Jugendliche aus Osttirol, aus Oberkärnten und auch ein paar Gastkinder sangen, tanzten und bereiteten sich in der Woche vom 17. bis zum 21. Juli 2017 auf ihren großen Auftritt vor. Am 21. Juli war es dann endlich soweit. Im Kultursaal von Obertilliach wurde das Musical „Future Stars“ aufgeführt.

Auf Initiative des Volksschuldirektors Andreas Mitterdorfer war das KISI Team heuer wieder zu Gast in Obertilliach. Sie studierten ein Musical mit den 6- bis 15-jährigen ein. Magdalena Kritzinger aus Oberösterreich betreute mit sechs weiteren Kolleginnen und Kollegen die Kinder. Gleich zu Beginn der Musicalwoche gab es eine Art Casting, um die anstehende Rollenverteilung zu treffen. Die Hauptrolle schnappte sich die 13-jährige Magdalena Ebner (Niascher). Die Rolle war genau für sie zugeschnitten. Magdalena und auch die anderen Darstellerinnen und Darsteller hatten in dieser Woche viel Text und einige Lieder zu lernen. Doch auch der Spaß und das Spielen durften nicht zu kurz kommen. Gemeinsam fuhren die Kinder mit der Gondelbahn zur Conny – Alm und tobten sich an den Spielgeräten der neu errichteten Kindermeile aus. Am nächsten Tag bummelte der ganze Trupp mit dem Bummelzug durch das idyllische Dörfchen und wurde zum Abschluss mit einer Grillfeier am Schulplatz empfangen.

Am Tag der Aufführung blickte man in einen voll besetzten Kultursaal. Eltern, Verwandte und Bekannte waren von der Leistung der „kleinen Stars“ beeindruckt. Bgm. Ing. Matthias Scherer betonte in seinen Grußworten die Bedeutung dieser ortsübergreifenden Veranstaltung. Nur durch die großzügige Unterstützung durch die Gemeinde Obertilliach, den Tourismusverband Osttirol, die RAIBA Sillian und durch freiwillige Spenden sind solche tollen Projekte auch durchführbar. Vielen Dank auch an alle fleißigen Mütter und Helfer für die tollen Kuchen und das Gebäck. Es wird auch im Sommer 2018 eine Musicalwoche in Obertilliach geben.

**Bericht und Fotos: Andreas Mitterdorfer**



# Bauausschuss

## Vom Bauansuchen zum Baubescheid

Für künftige Bauherrn bzw. Bauherrinnen gilt generell sich frühzeitig mit der Baubehörde/Gemeinde für eine Erstinformation in Verbindung zu setzen. Allenfalls durchzuführende Parzellierungen, Flächenwidmungen bzw. die Erlassung von Bebauungsplänen nimmt sehr viel Zeit in Anspruch und geht nicht von heute auf morgen sondern nehmen in der Regel Monate in Anspruch!

In weiterer Folge steht auch der Bausachverständige für konkrete Fragen und bei Vorliegen eines Bauansuchens (mit vollständigen Planunterlagen) für eine umfassende Vorprüfung zur Verfügung. Bei umfangreichen Bauvorhaben kann bereits in der Planungsphase ein gemeinsamer Besprechungstermin mit Bauherr, Planer, Gemeinde und Bausachverständigen hilfreich sein. Die Gemeindeverwaltung ist zudem bemüht, das Verfahren mit Unterstützung aller beteiligten Sachverständigen und des Bauherrn/der Bauherrin möglichst zügig abzuwickeln.

## Änderungen in der Tiroler Bauordnung

Mit 31. März 2017 ist das Tiroler Verwaltungsreformgesetz in Kraft getreten, mit Auswirkungen auch auf Bauangelegenheiten, und es hat die eine oder andere interessante Auskunft von Gerichten und Landesstellen gegeben:

- Bei Baubescheiden gibt es im Regelfall bei einer Beschwerde (früher Einspruch gegen einen Baubescheid) keine aufschiebende Wirkung mehr, d.h. es könnte sofort nach Erhalt des Baubescheides auf eigenes Risiko gebaut werden, auch wenn die Beschwerde vom Verwaltungsgericht noch nicht abschließend beurteilt wurde.
- Ein Gebäude ist dann ein Gebäude, wenn es „raumbildenden Charakter“ hat, d.h. zu mehr als 50% umschlossen ist; enge Latten-, Gitterkonstruktionen, Lochwände, Maschendrahtgeflechte, etc. gelten als Wände und sind somit umschließend.
- Wenn Balkone im Verhältnis zur Hausfassade, oder Vordächer im Verhältnis zur Dachfläche (jener Teil über dem aufgehenden Mauerwerk) mehr als 50% ausmachen, müssen diese die normalen Abstände einhalten.
- Frei stehende Solaranlagen und Photovoltaikanlagen können innerhalb der Mindestabstände nicht mehr neu errichtet werden.

## Festzelte / Zeltfeste

Festzelte werden im Rahmen einer Veranstaltung (Veranstaltungsmeldung) genehmigt, nicht wie früher durch ein eigenes Bauverfahren. Zu beachten ist jedoch, dass die Unterlagen dieselben bleiben und die Veranstaltungsmeldung rechtzeitig einzubringen ist (je nach Größe der Veranstaltung bis zu sechs Wochen vor Veranstaltungstermin)!

## Privatbaustellen - Verkehrsregelungen

Es wird darauf hingewiesen und gebeten, frühzeitig abzuklären, ob durch die Bauausführung öffentliche Verkehrsflächen beeinträchtigt werden. In diesem Fall ist bei der Gemeinde eine Verkehrsregelung (Geschwindigkeitsbeschränkung, Sperren, etc.) zu beantragen (zumindest zwei Wochen davor).

## Terminplanung

Abschließend nochmals der Appell an alle Bauherinnen und Bauherrn: Frühzeitige Kontaktaufnahme mit der Gemeinde erspart so manchen Ärger. Jedenfalls liegt es in der Natur der Sache, dass die Termine zuerst mit der Baubehörde besprochen werden sollten, bevor mit dem ausführenden Unternehmen ein Baubeginn fixiert wird.

**Text: Bauausschuss Obertilliach**

# Gemeinderatssitzung vom 29. Juni 2017

Sehr geehrte Leserinnen und Leser von „Rund ums Dorf“.

In den vergangenen Ausgaben von „Rund ums Dorf“ wurden die Protokolle der Gemeinderatssitzungen sehr detailliert wiedergegeben. Daraus folgend wurden sehr lange Textpassagen abgedruckt, welche nach Rückmeldung unserer Leser zu ausführlich und umfassend erschienen. Daher hat sich das Redaktionsteam entschlossen, künftig die Gemeinderatsbeschlüsse in kurzen, verständlichen Stichworten wiederzugeben. Untenstehend unser erster Versuch (um Rückmeldungen sind wir sehr dankbar):

## 1) Raumplanungskonzept:

Information durch Raumplaner der Gemeinde Obertilliach (Dr. Kranebitter Thomas) zur Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes. Im Wesentlichen geht es um Festlegungen über die geordnete räumliche und bauliche Entwicklung der Gemeinde für einen Planungszeitraum von 10 Jahren. Der Gemeinderat hat bis längstens 2019 ein neues Raumordnungskonzept zu erlassen.

## 2) Genehmigung über die Ausladung des Vordaches:

Genehmigung über die Ausladung des Vordaches ins öffentliche Gut – Gst. 3363, KG Obertilliach, im Rahmen der Ausführung des Bauvorhabens von Herrn Andreas Auer, Bergen 1, auf der Gp. 3365, KG Obertilliach. Einstimmiger Beschluss.

## 3) Zustimmung für den Sondergebrauch:

Gemeindeweg in Rals – Gst. 3392 – Querung des Weges im Bereich Gebäude „Bergen 6“ und Bereich Gst. 3363 – Zufahrt zum Wohn- und Wirtschaftsgebäude „Bergen 1“ – zur Verlegung von Niederspannungskabel durch die TINETZ und LWL-Leerverrohrung durch den Planungsverband 35. Eine schriftliche Vereinbarung über den Sondergebrauch nach dem Tiroler Straßengesetz mit planlicher Darstellung des Trassenverlaufes mit der TINETZ und dem Planungsverband 35 wird abgeschlossen. **Einstimmiger Beschluss.**



## 4) Beratung über einen Grundtausch:

zwischen Gemeinde Obertilliach (Gst. 2729/3, KG Obertilliach) und Herrn Ebner Roland, Dorf 78 (Gst. 2277/1 und Gst. 2683/4, KG Obertilliach) zur Errichtung und Betrieb eines Schneedepots. Endgültiger Beschluss erfolgt nach Ausarbeitung der Plan- und Vertragsunterlagen.



## 5) Beratung über einen Grundtausch:

zwischen Gemeinde Obertilliach (Gst. 3289, KG Obertilliach) und Frau Goller Maria, Dorf 112 (Gst. 2982/3, KG Obertilliach) zum Zweck der Verbreiterung des öffentlichen Gutes. Endgültiger Beschluss erfolgt nach Ausarbeitung der Plan- und Vertragsunterlagen.



## 6) Beschlussfassung über die Stellenbesetzung:

im Kindergarten der Gemeinde Obertilliach. Einstellung einer pädagogischen Fachkraft (Kinderartenleiterin) Frau Figl Brigitte, geb. 23.11.1973 wird als pädagogische Fachkraft (Kindergartenleiterin) nach den Ausschreibungsbedingungen (100% der Vollbeschäftigung) mit 01.09.2017 eingestellt.

## Einstellung einer Assistentkraft

Frau Auer Carmen, geb. 02.08.1978 wird als Assistentkraft nach den Ausschreibungsbedingungen (67,50% der Vollbeschäftigung) mit 01.09.2017 eingestellt.

## 7) Allfälliges:

### - Unterstützungen und Zuschüsse :

Ankauf des Radladers wird seitens des Landes Tirol mit € 75.000,00 unterstützt. Umgestaltung Kinderspielplatz bei der Volksschule bzw. dem Kinderarten erhält einen Landeszuschuss vom ca. € 32.000,00 Aus dem Titel „Zuweisung für strukturschwache Gemeinden“ erhält die Gemeinde Obertilliach insgesamt € 62.000,00

### - weitere Inhalte der Sitzung:

Vergabe der leerstehenden **Wohnung** im Lehrerwohnhaus sollte bei der nächsten Sitzung beschlossen werden.

Einladungen zum **Priesterjubiläum** von Pfarrer Mitterdorfer Paul werden an die Gemeinderatsmitglieder ausgehändigt. Information betreffend mögliche **Änderung des Raumordnungskonzeptes** und in Folge auch des Flächenwidmungsplanes im Bereich „untere Peinte“. Diskussion bezüglich **Vergabekriterien für die Grundstücke**. Die Gemeinderäte werden eingeladen bei der am 30. Juni 2017 stattfindenden **Verabschiedung der Kindergartenleiterin Goller Maria** teilzunehmen.

### Bericht und Grafiken: Gemeinde Obertilliach

## Gemeinderatssitzung vom 05. Oktober 2017

### 1) Information durch DI Hubert Sint – BFI Osttirol

über die weitere Vorgangsweise betreffend Ausschreibung der Stelle eines Gemeindewaldaufsehers für das Forstaufsichtsgebiet Obertilliach. Das Betätigungsfeld des Waldaufsehers ist neu zu definieren. Das Einsatzgebiet ist von der jeweiligen Person abhängig. Die Ausschreibung wird vorbereitet und dann dem Gemeinderat zur Genehmigung vorgelegt. Arbeitsbeginn sollte Anfang März 2018 sein. Dabei ist eine Aufteilung von 80% Waldaufseher zu 20 % Gemeindearbeiter anzustreben.

### 2) Baukostenzuschuss:

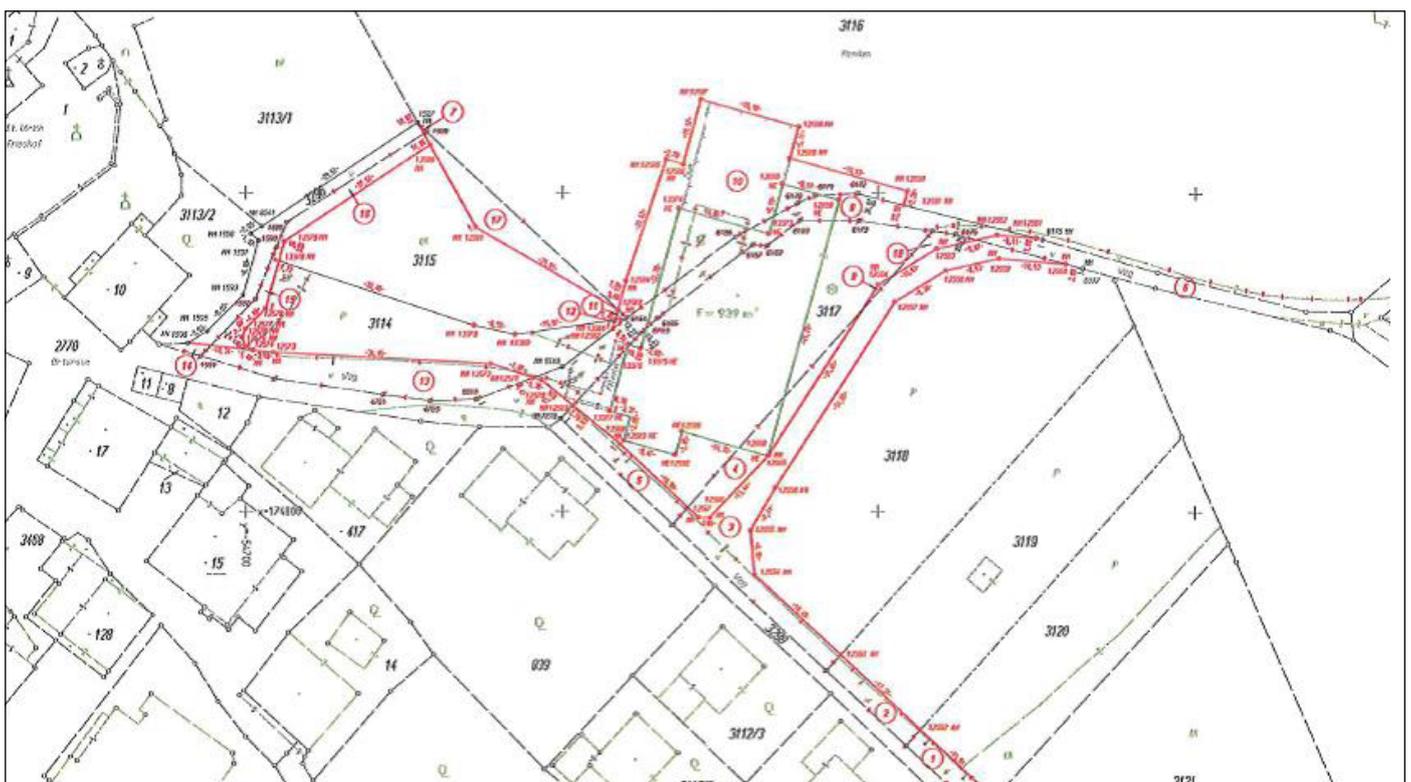
An Klammer Thomas, Dorf 25, Eigentümer bzw. Antragsteller wird ein Baukostenzuschuss von € 1.490,00 gewährt. **Einstimmiger Beschluss**

### 3) Vergabe Wohnung im Lehrerwohnhaus:

Die leerstehende Wohnung im Lehrerwohnhaus, Dorf 97/5 wird an die Wohnungswerberin **Egartner Edeltraud** zugewiesen. Das Mietverhältnis wird auf die Dauer von drei Jahren abgeschlossen. **Einstimmiger Beschluss**

### 4) Grundtausch:

(Grundstücksarrondierung) zwischen Gemeinde Obertilliach /öffentliches Gut, der Obertilliacher Bergbahnen GmbH und Herrn Ganner Josef, Dorf 72, laut Teilungsvorschlag des Zivilgeometers DI Rohracher, vom 12.08.2016, GZl. 9303/2014. **Einstimmiger Beschluss**



### 5) Zuschuss für Obertilliacher Bergbahnen GmbH

Es wird ein Zuschuss in der Höhe von € 5.000,00 für die Errichtung der Naturspielmeile mit acht Stationen gewährt. Der Betrag ist im Voranschlag 2018 zu veranschlagen und im Jänner 2018 auszubezahlen. **Einstimmiger Beschluss**

### 6) Zuschuss Renovierung Filialkirche St. Peter

Der Beschluss der GGAG Leiten über die Gewährung des Beitrages in der Höhe von € 5.000,00 aus dem Substanzvermögen für die Renovierung der Filialkirche St. Peter und Paul in Leiten wird genehmigt. **Einstimmiger Beschluss**

### 7) Verwaltungsgemeinschaft Osttirol

Die Gemeinde Obertilliach tritt der Verwaltungsgemeinschaft Osttirol bei und genehmigt die Vereinbarung zur Gründung der „Verwaltungsgemeinschaft Osttirol“. Der jährliche Kostenbeitrag für die Gemeinde Obertilliach beträgt derzeit € 4.128,00 (das sind 4,33 % bei einer Einwohnerzahl von 788 – die Kostenverteilung ist im § 5 der Vereinbarung geregelt). Als Stichtag für die Ermittlung der Einwohnerzahl gilt jeweils der 31.10. vom vorvorherigen Jahr. **Beschluss:** Der Gemeinderat beschließt mit 9 Stimmen (GR. Lienharter Peter hat sich der Stimme enthalten – Stimmenthaltung gilt gemäß § 45 Abs. 2 TGO 2001 als Gegenstimme).

### 8) Ankauf Radlader

Für den Ankauf des Radladers mit einem Finanzierungsvolumen von € 139.250,00 wird ein Darlehen in der Höhe von € 64.000,00 bei der Raiffeisenbank Sillian, zu folgenden Konditionen aufgenommen: Laufzeit fünf Jahre – 10 halbjährliche Pauschalraten zu á € 6.533,00 ; Zinssatz: 0,74 % p.a. (Zinssatzbindung an den 6-Monats- EURIBOR, zuzüglich eines Aufschlages von 0,74 %-Punkte, keine Rundung; Ausgangsbasis für die Ermittlung des Zinssatzes ist der Tageswert vom 18.07.2017: -0,274 %; Verzinsung: Kontokorrentmäßig vom aushaftenden Kapital, halbjährlich 30.06 und 31.12.), dekursiv auf Basis klm/360 ohne Verrechnung von Nebenspesen. Die Finanzierung der Gesamtkosten in Höhe von € 139.250,00 ist durch die Darlehensaufnahme von € 64.000,00, einer Bedarfszuweisung von € 75.000,00 und Eigenmittel in Höhe von € 250,00 vorgesehen. **Einstimmiger Beschluss**

### 9) Auftragsvergabe an Fa. Franz Fagerer GmbH, Lienz

Die Firma Franz Fagerer GmbH, Lienz, wird mit der Lieferung und Montage der Anlagenteile für die WVA-Huben (Hochbehälter) beauftragt (Preis laut Angebot vom 27.07.2017 – Ausführung in Edelstahl – netto € 17.046,10). **Einstimmiger Beschluss**

### 10) Einstellung Bürokraft (50%)

Der Gemeinderat diskutiert über die Einstellung einer Bürokraft – die Einstellung erscheint notwendig zu sein. Der Arbeitsaufwand hat sich um ein Vielfaches erhöht. Weiters werden verschiedene Arbeitsprozesse innerhalb

der Gemeinde besprochen (Gemeindearbeiter, Gemeinde- und Finanzverwaltung). Eine Ausschreibung für die Einstellung einer Bürokraft (50 % der Vollbeschäftigung) ist vorzubereiten und dem Gemeinderat zur Genehmigung vorzulegen. **Einstimmiger Beschluss**

### 11) Allfälliges

- Bgm. Scherer Matthias bringt dem Gemeinderat das Schreiben des Tiroler Almwirtschaftsvereins (E-2017-596) betreffend der Almpersonalehrung 2017 im Rahmen des „Tiroler Almbauerntages 2017“ für den Bezirk Lienz zur Kenntnis. Mit der Namhaftmachung von zu ehrenden Personen (bis 02.10.2017) wurde der Ortsbauernobmann betraut. Der Gemeinderat diskutiert über mögliche Personen. Seitens der Gemeinde Obertilliach sollte der Almhirt der Agrargemeinschaft Dorf-Rodarm – Herr Steidl Josef für „**20 Jahre Almhirt**“ namhaft gemacht werden.

- Herr **Indrist Thomas** wird sein mit 30. November 2017 befristetes Dienstverhältnis nicht mehr verlängern.

### Bericht und Grafik: Gemeinde Obertilliach

## Allgemeine Infos

### **energieeffizientes Bauen und Sanieren wird dreifach belohnt** **neue Richtlinien der Wohnbauförderung Tirol**

Das Bedürfnis nach einem Zuhause, das den eigenen Vorstellungen entspricht, spielt im Leben vieler Tirolerinnen und Tiroler eine zentrale Rolle. Nicht allein deshalb liegt in den privaten Haushalten ungeheures Potenzial für die Erreichung der Energieautonomie.

Jeder Neubau und jede Sanierung bietet Chancen moderne Energiestandards umzusetzen, einen altersgerechten und zeitgemäßen Wohnraum zu schaffen oder eine architektonische Aufwertung des Wohnraums vorzunehmen. Wichtig ist es, diese Möglichkeiten gezielt zu nutzen“, ist sich Bruno Oberhuber, GF von Energie Tirol sicher. Die Wohnbauförderung gibt dabei die Rahmenbedingungen für eine kluge und vorausschauende Bauweise vor.

Das Land Tirol setzt seit Jahren auf den Mehrfachnutzen eines zeitgemäßen Baustandards und fördert konkrete Vorhaben mit barem Geld. Die im Oktober beschlossenen Neuerungen der Förderungs-Richtlinien beinhalten die intensiviertere Belohnung für energieeffizientes und verdichtetes Bauen und bergen damit weitere wichtige Beiträge zum leistbaren Wohnen. Neben der Möglichkeit auf Förderungskredit oder Wohnbauscheck gibt es unter anderem eine erhöhte Zusatzförderung für „Energiesparende und umweltfreundliche Maßnahmen“. BauherrInnen, die sich in den Bereichen Energie und Energieversorgung, Schutz vor sommerlicher Überhitzung und Raumluftqualität, Baustoffe und Konstruktion sowie Planungs- und Qualitätssicherung bemühen, erhalten die höchste Förderung. Besonders hervorzuheben sind hier die höheren Anreize für Gebäude, die im klimaaktiv Gebäudestandard deklariert sind oder eine Passivhauszertifizierung durchgeführt haben.

Wer also energieeffizient baut, wird dreifach belohnt: mit dem Förderbonus des Landes sowie mit einer Reduktion der Heizkosten und erhöhtem Wohnkomfort. „Höhere Dämmstärken verursachen beispielsweise nur geringfügige Mehrkosten. Im Gegenzug bringen sie dem BauherrInnen dauerhaft hohe Heizkosteneinsparungen. Effiziente Gebäudehüllen und intelligente Heizsysteme sind zudem ein wichtiger Schritt in eine energieautonome Zukunft: Über 40 % des gesamten Tiroler Energiebedarfs wenden wir für unsere Gebäude auf. In unseren Häusern steckt also sehr viel Einsparungspotential auf dem Weg nach TIROL 2050 energieautonom“, so Oberhuber weiter.

Eine gute Beratung im Vorfeld von Sanierung oder Neubau ist besonders wichtig. Als unabhängige Energieberatungsstelle des Landes berät Energie Tirol produktneutral zu neuen Dämmsystemen, hochwertigen Fenstern und Verglasungen, umweltfreundlichen Heizanlagen sowie zu allen Energiesparförderungen. Nutzen Sie die Möglichkeit einer unabhängigen Bau- und Förderberatung und erfahren Sie alles Wissenswerte zum energiesparenden Bauen und Sanieren.

#### **Sanierungsoffensive bis 31. Dezember 2018 verlängert**

Auch die seit 2013 laufende einkommensunabhängige Sanierungsoffensive wird um ein weiteres Jahr, also bis 31. Dezember 2018, verlängert. Die Sanierungsförderung erfolgt weiterhin unabhängig vom individuellen Einkommen, die um fünf Prozent erhöhte Förderung für energiesparende und umweltschonende Maßnahmen sowie der um zehn Prozent verbesserte Ökobonus-Zuschuss für thermisch-energetische Sanierungen bleiben ebenfalls aufrecht.

#### **ZUSATZINFO: Neuauflage der Landesförderung für Solarstromspeicher**

Die Landesförderung für Solarstromspeicher und intelligente Steuerungen in Verbindung mit privaten Photovoltaik-Anlagen geht in die Verlängerung. Seit 1. Oktober 2017 können wieder Förderanträge gestellt werden.

**Wer?** BesitzerInnen privater PV-Anlagen bis maximal 7,5 kWp

**Was?** Aus- und Nachrüstung mit Steuerungssystemen und Batteriespeichern (Lithium-Ionen-Technologie) zur Erhöhung des Eigenversorgungsgrades. Keine Begrenzung der nutzbaren Speicherkapazität, Förderung für mindestens 2 kWh und maximal 6 kWh Speicherkapazität.

**Wie?** 1.700 Euro für die ersten 2 kWh Speicherkapazität, abfallender Betrag für die 3. bis 6. kWh, maximal 3.000 Euro. Plus 500 Euro Förderung für intelligente Steuerung. In Summe maximal 3.500 Euro.

**Wann?** 16.7.2017 bis 31.5.2018, Anträge ab 1.10.2017 online nach Inbetriebnahme der Anlage.

**Fotocredit: Energie Tirol/Florian Lechner**

## Priesterjubiläum in Obertilliach

### Ein ganzes Dorf feierte mit Pater Paul ...

Bei den Feierlichkeiten zum goldenen Priesterjubiläum von Paul Mitterdofer wurde eindeutig klar, dass die Tillga auch kirchliche Feste ausgezeichnet organisieren können und als Gemeinschaft aktiv mitgestalten.

Der Jubilar – Gruiber Hanse, wurde am 29. Juni 1967 in Innsbruck zum Priester geweiht und feierte am 4. Juli 1967 in seiner Heimatgemeinde Obertilliach die Primiz.



**Pater Paul bei seiner Priesterweihe 1967**

Foto: Peter-Paul Obererlacher

„Für uns war es ein außerordentliches Erlebnis bei dieser Feierlichkeit dabei zu sein. Die freundschaftliche Aufnahme und die Gastfreundschaft in Obertilliach, vor allem aber die gelebte Tradition mit Bergfeuern, das Hochamt in einer so wunderschönen Kirche, die Prozession mit den Statuen und großen Fahnen, die wunderschöne Gegend – dies alles lässt dieses Fest für uns unvergessen bleiben“ so die Worte des Bürgermeisters von Flachau Thomas Oberreiter, der mit seiner Frau angereist war. Auch Ambrosius Ganitzer- Dechant vom Dekanat Eben im Pongau, sowie der AltBgm OkR Johann Weitgasser mit Begleitung, Vertreter des Pfarrgemeinderates von Flachau und Mittersill lobten die Organisation und zeigten sich von dem Mittun aller Tillga begeistert. Auch die „Burgenländer“– Karl und Emmi Leitner und Annemarie und Franz Bieringer waren von dem Fest der Tillga für Pater Paul bewegt.

Begonnen hat das goldene Priesterjubiläum am Samstag 1. Juli 2017 um 19:30 Uhr mit einer Dankandacht in der Pfarrkirche Obertilliach. Nach einer sehr freundschaftlichen Begrüßung durch den Ortspfarrer Dr. Vincent Ohindo und einem Dankgebet folgte ein Rückblick des Jubilars Paul Mitterdorfer auf 50 Jahre Beruf und Berufung. Persönliche Gedanken und Anregungen für den Alltag, sowie sein Anliegen, junge Menschen für Gott und die Kirche zu begeistern, packte Pater Paul in seine Predigt hinein und gaben so unter anderem Einblick in sein Leben und in sein Wirken. Ergänzt wurde die Predigt des Jubilars durch

passende und treffende Worte vom Dechant Ambrosius Ganitzer. Die musikalische Umrahmung vom Kirchenchor Obertilliach unter der Leitung von Anton Goller verlieh der Dankandacht einen sehr feierlichen Rahmen. Nach dem Auszug aus der Kirche wurde der Jubilar gemeinsam mit den Ehrengästen und mit seinen Geschwistern und Verwandten von der Musikkapelle Obertilliach zum Gasthof Weberstube begleitet, wo ein Festkonzert abgehalten wurde. Als leidenschaftlicher Musikant mit Kapellmeisterausbildung wurde von Pater Paul der „Bozner Bergsteigermarsch“ dirigiert. Die zahlreichen und sehr aufwändigen Bergfeuer begeisterten nicht nur die auswärtigen Gäste. Auch die Einheimischen staunten beim Rundgang durch das Dorf über die Leistung und die damit verbundenen Mühen, die sich die Bergrettung, der Brauchtumsverein, die „Greiter“, die Vokstanzgruppe, etc. angetan haben. Die Bergfeuer bereiteten dem passionierten Bergsteiger ✘ (ca. 100mal am Gipfel des Eggenkofel) eine sehr sehr große und emotionale Freude.

Nach einigen musikalischen Zugaben durch die Musikkapelle Obertilliach klang der Vorabend zum Jubiläumstfest in einer netten Runde in der Weber-Stube gemütlich aus. Am Sonntag begann der Festakt mit einem feierlichen Einzug vom Gemeindehaus durch das Dorf zur Pfarrkirche. Das Hochamt wurde vom Tillga Klarinettenensemble und vom Kirchenchor Obertilliach gestaltet. Auf Wunsch von Pater Paul wurden vom Männerchor Obertilliach unter der Leitung von Gerhard Goller einige Lieder der „Gen-Rosso Messe“ gesungen. Die anschließende „Patroziniensprozession“ wurde von allen Vereinen und Abordnungen in würdevoller Weise begangen. Das Tragen der Statuen und der großen Fahnen, sowie die unzähligen Mitfeiernden zeugen auch heute noch von der Wertigkeit christlicher Tradition in der Gemeinde und verleihen dem „Umigong“ einen feierlichen Rahmen. Diese Werte gilt es unbedingt zu erhalten – so der



**Gedicht für Pater Paul**

Foto: Christine Mitterdorfer

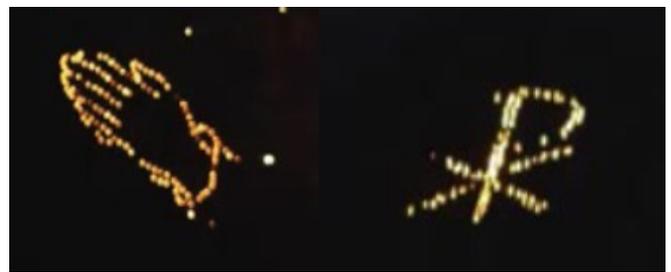


### Pater Paul mit den Frauen im „bairischen Gewand“

Foto: Christine Mitterdorfer

Apell des Jubilars. Im Anschluss an die kirchlichen Feierlichkeiten wartete der Pfarrgemeinderat mit einer Agape auf. Auf Wenzer „Stadelbrugge“ versammelten sich die Ehrengäste und mit einem Gedicht in Tillga Mundart wurde Pater Paul von den beiden Kindern (Lienharter Magdalena, Marcel Ebner, Sandro Lusser und Kathrin Ebner) herzlich begrüßt und beglückwünscht. Auch die Pfarrgemeinderatsobfrau Barbara Lienharter, der Flachauer Bürgermeister Thomas Oberreiter und der Obertilliacher Bürgermeister Mathias Scherer fanden in Ihren Ansprachen sehr passende und freundschaftliche Worte der Wertschätzung und Achtung für den Jubilar. Die Ehrensalve der Schützenkompanie Obertilliach und ein Marsch der Musikkapelle Obertilliach bildeten den offiziellen Abschluss des Festaktes. Pater Paul bedankte sich ganz herzlich bei allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben, ganz besonders bei denen, die die Bergfeuer so großartig gestaltet haben. Mit Begeisterung zählte Pater Paul die christlichen Symbole der Bergfeuer auf und merkte an, dass das Buchstabenpaar „P“ und „X“ (  ) nicht als Parkverbot am Berg zu deuten sei, sondern erklärte dass dieses Zeichen während der Christenverfolgung als „Geheimzeichen“ diene. Es erinnert an das Zusammengehörigkeitsgefühl der Christlichen Gemeinde. Die Zusammengehörigkeit und Gemeinschaft in der Gemeinde Obertilliach wurde bei diesem Fest vielfältig bewiesen. In seiner Zusammenfassung des Festes ermahnte er nochmals die Jugend die persönlichen Ziele konsequent zu verfolgen, aber immer mit Gottvertrauen und unter dem besonderen Schutz der Gottesmutter Maria. Beim anschließenden Mittagessen im Hotel Auer fand der Festtag einen gemütlichen und geselligen Ausklang. Die Vertretung der Gemeinde Obertilliach bedankt sich nochmals bei Allen, die mitgeholfen haben, dass das goldene Priesterjubiläum von Pater Paul Mitterdorfer so ein würdevolles Fest wurde. Ein herzliches Vergelt's Gott!

**Bericht: Peter-Paul Obererlacher**



### Bergfeuer anlässlich des Priesterjubiläums

Foto: Peter-Paul Obererlacher



### Feierliche Prozession zum 50. Priesterjubiläum

Foto: Christine Mitterdorfer



**Showeinlage beim Festabend anlässlich 30 Jahre Männerchor Obertilliach**

Foto: Männerchor Obertilliach

## Männerchor Obertilliach - 30 Jahre jung

Anfang Juli lud der Männerchor zum „**Tillga Sängerfest!**“. Acht Chöre aus Kärnten, Nord-, Süd- und Osttirol gaben uns die Ehre und feierten mit uns unseren Geburtstag: MGV Außervillgraten, die Stimmign aus Liesing, Cor Col dal Vedla aus dem Gadatal, Kirchenchor Obertilliach, Männerchor Virgen, Singkreis Leisach, Männerchor Zwikkenberg und Singkreis Thaur.

Ein ergreifender Gottesdienst auf dem Kirchplatz war der Auftakt. Unser Herr Pfarrer Vincent zelebrierte und fand anerkennende Worte für die Chöre und Musikanten. Alle Chöre und eine Bläsergruppe gestalteten die Messe musikalisch mit. Über Mittag unterhielten die Tiliacher Musikanten, während zahlreiche Helfer versuchten, Sängerinnen, Sänger und viele Gäste mit Essen und Getränken zu versorgen. Am Nachmittag fand dann das Gästesingen auf einer schön gestalteten Bühne im „Weilergarten“ statt. Jeder Chor gab auf seine ganz spezielle Art und Weise seine Beiträge zum Besten. Als Abschluss sangen alle Chöre gemeinsam das Lied „Wann das Singen net war ...“, bevor das Original Tiroler Duo noch zum Tanz aufspielte.

Wir vom Männerchor freuen uns, dass unser Fest so gut aufgenommen wurde. Wir danken allen, die in irgendeiner Weise mitgeholfen haben: den Grundbesitzern, den Anrainern, der Gemeinde und der Pfarre, den unterstützenden Vereinen und Betrieben, den vielen Helfern sowie den Gönnern und Sponsoren.

In den heurigen Sommermonaten war der Männerchor sehr oft als musikalischer Botschafter unterwegs, sei es in kirchlicher wie in weltlicher Hinsicht.

Viele **Gottesdienste** durften wir in unserer Heimatgemeinde mitgestalten, z. Bsp. den ökumenischen Gottesdienst anlässlich des Nachtwächtertreffens oder den Festgottesdienst anlässlich des Priesterjubiläums von Pa-

ter Paul. Aber auch in zahlreichen Kirchen Osttirols waren wir eingeladen, kirchliche Feiern musikalisch zu verschönern.

Zwei **weltliche Höhepunkte** für unsere Gemeinschaft waren das Platzlsingen in Thaur (25-jähriges Bestandsjubiläum des Singkreises Thaur) und das Kranzlsingen in Außervillgraten (50-jähriges Bestandsjubiläum des MGV Außervillgraten).

Natürlich kamen auch gesellschaftliche Zusammenkünfte nicht zu kurz. So konnten wir heuer wieder **zwei „Runde“** feiern (Gerhard's 60er und Andreas' 50er).

Am 27. Oktober 2017 feierte der Männerchor sein Jubiläum mit dem „**Festabend 30 Jahre Männerchor Obertilliach**“ im Kultursaal. Neben dem jubelnden Chor sorgten der Chor pur aus Thaur, die Tillga Klarinett, das Duo Saitenknopf und die Antholzer Suntamusik für Stimmung.

Nach der Begrüßung begann der Festakt mit einem **Rückblick** in Form einer PowerPoint Präsentation über 30 Jahre Männerchor. Dabei sorgten „Schnappschüsse“ für Unterhaltung, repräsentierten Fotos und Lieder den Werdegang und das breite Spektrum des erarbeiteten Repertoires und der Veranstaltungen. Besondere Höhepunkte wurden hervorgehoben, vieles in Kürze zusammengefasst. In ihren **Ansprachen** gratulierten die Ehrengäste zum Jubiläum des Männerchores. Für den entschuldigenden Bürgermeister lobte sein Vertreter Mag. Ganner Hannes die wichtige Arbeit des Vereines und dankte für die jahrelange Mitgestaltung des heimischen Kulturlebens. Die Bezirksobfrau des Tiroler Sängerbundes, Frau Inge Rimpl-Krismer hob hervor, es sei nicht oft der Fall, dass bei einer 30-Jahr-Feier nahezu alle Chormitglieder von Anfang an dabei sind. Daher sei es ihr eine Freude, alle 10 Männer für ihre Verdienste im Namen des Tiroler Sängerbundes zu ehren. Alle Mitglieder erhielten das

Goldene Ehrenzeichen des Tiroler Sängerbundes samt Urkunde, für den Obmann und den Chorleiter gab es sogar das Goldene Ehrenzeichen mit Kranz.

Nach den Dankesworten des Chorleiters folgte ein stimmungsvoller „**Hoangascht**“, bei dem die Chöre und Instrumentalgruppen abwechselnd sangen und musizierten. Das reichhaltige Musikprogramm wurde durch Erzählungen lustiger Begebenheiten aus dem Vereinsleben aufgelockert. Die Heimatdichterin Hilda Außerlechner überraschte mit zwei extra zum Jubiläum verfassten Gedichte. Eines davon sei hier angeführt:

Wenn die Vielfalt eurer Stimmen  
sich zu schönster Harmonie vereint,  
ist's wie ein heller Sonnenstrahl,  
der warm ins Herz uns scheint.

Rein und klar erklingen eure Lieder,  
als hätt die Gottheit sie gesät  
und der Melodien reiche Fülle  
wie ein Streicheln zu Gemüte geht.

Voller Lust und Wonne entsteigt  
der Gesang, so frisch, euren Kehlen,  
doch ohne euer vertrautes Miteinander  
würd das Schallen dem Chore fehlen.

Ihr lieben Männer von Obertilliach,  
lasst weiterhin eure Lieder erklingen.  
Herzliche Gratulation und großen Dank  
für 30 Jahre gemeinsam frohes Singen!

Zum Ausklang unterhielt die Antholzer Suntamusik mit flotten Weisen. Natürlich ließ es sich der Männerchor nicht nehmen, auch nach 30 Jahren – also in fortgeschrittenem Alter – eine „**flotte Einlage**“ zum Besten zu geben. Dabei kam es gleich zu drei Premieren:

Erstmals in 30 Jahren sang der Chor mit Klavierbegleitung! Marcus begleitete auf dem Klavier ein von ihm arrangiertes Potpourri von Evergreens mit dem Titel „30 Jahre und noch nicht genug“, das die „Mando“ voller Begeisterung intonierten. Und das – die zweite „Premiere“ – in der ganz neuen, erstmalig präsentierten Chorkleidung. Als Zugabe schließlich die dritte Premiere: noch nie hat der Männerchor in Formation getanzt. Diese Tanzvorführung zum Song „Sex bomb“ (geduldig einstudiert von Andrea) riss die Zuschauer von den Sesseln und ließ Erinnerungen an die „Modeschau“ beim 20-Jahr-Jubiläum aufkommen. So war also nach 30 Jahren der „MÄNNERCHOR NEU“ geboren!

Erleichterung nach einem anstrengenden Sommer mischte sich bei den Chormitgliedern mit Zufriedenheit über zwei gelungene Jubiläumsveranstaltungen und Dankbarkeit für eine 30 Jahre andauernde, mit vielen Erlebnissen gespickte, gemeinschaftliche Freundschaft.

**„Mir habn nou net gnuat,  
mir legn noamal an Zahn zua ...“**

**Danke für 30 Jahre Treue!**

**Bericht: Gerhard Goller**



### **30 Jahre jung - gesangliche Rückblick**

v.l.n.r. Gerhard Goller, Alois Obmascher, Hans Bucher, Anton Goller, Dr. Josef Obmascher, Johann Mitterdorfer, Andreas Mitterdorfer, Hans Ganner, Virgil Schneider

Foto: Männerchor Obertilliach

# Volkstanzgruppe

Unsere Volkstanzgruppe durfte sich auch dieses Jahr über zahlreiche Auftritte in und rund um Obertilliach freuen.

## Priesterjubiläum

Am 1. Juli 2017 hatte unsere Volkstanzgruppe die Ehre, das Priesterjubiläum von Pater Paul mitzugestalten. Ein eigenes Bergfeuer wurde dafür eingerichtet.

## Lorenzner Kirchtage

Die meisten Auftritte fanden auch dieses Jahr wieder im August statt. Bei den zahlreichen Tiroler Abenden waren wir ein fixer Programmpunkt und bemühten uns um die Gunst des Publikums. Ganz besonders freuten wir uns auf den Kirchtage in St. Lorenzen am 10. August, wo wir feierlich auf-tanzen durften und anschließend den Abend mit unseren Freunden aus dem Lesachtal ausklingen ließen.

## Klapfseefest

Gleich darauf folgte unser traditionelles Almfest am 13. August. Eröffnet wurde unser Fest mit einer Heiligen Messe, die von Pfarrer Josef gehalten wurde. Später spielten die „Brunner Buam“ aus Huben auf und die Volkstanzgruppe Prägraten faszinierte unsere Gäste mit schneidigen Tänzen und zünftigen Plattlern.

## Fest am Hohen Frauentag

Beim heurigen Fest der Bäuerinnen, zu Maria Himmelfahrt, am 15. August 2017, hatten wir die Ehre, gemeinsam mit unserer Musikkapelle das Fest zu umrahmen und die Einheimischen sowie die Gäste zu unterhalten.



**Feuer beim Priesterjubiläum**

Foto: VTG Obertilliach



**Volkstanzgruppe in St. Lorenzen**

Foto: VTG Obertilliach



**Kurz vor dem Klapffest**

Foto: VTG Obertilliach

### Sommerfest der Feuerwehr in Sexten

Am 18. August ging es gleich weiter mit einem intensiven Auftritt in Sexten beim Sommerfest der Feuerwehr. Unser Auftritt dauerte insgesamt eine Stunde, wobei wir unser gesamtes Repertoire zum Besten geben konnten.

### Ausflug nach Dublin

Das Highlight unserer Saison war mit Sicherheit der Ausflug nach Dublin, vom 7. bis 10. September. Vier Tage lang hatten wir Zeit, die irische Hauptstadt zu erkunden und die Mentalität auf uns wirken zu lassen. Speziell bei der Stadtführung konnten wir unser geschichtliches Wissen etwas aufbessern und die Denkmäler, wie die St. Patrick's Cathedral, die Molly Malone Statue sowie die Christ Church und die Trinity College Bibliothek bewundern. Besonders begeisterte uns neben dem Whiskey Museum das Guinness Store House. Etwas verwundert waren wir von dem irischen Temperament, da die meisten Leute in den diversen Pubs anzutreffen waren und ständig Live-Musik gespielt wurde. Am Sonntag machten wir uns müde, aber mit vielen neugewonnenen Eindrücken auf den Heimweg.

### Herbstfest in Liesing

Abgeschlossen wurde die heurige Tanzsaison mit dem Auftritt beim Herbstfest in Liesing am 16. September. Liebe Tillgarinnen und Tillga, bitte besucht auch im nächsten Jahre, als Zeichen eurer Wertschätzung, unsere Veranstaltungen und Auftritte, damit wir verspüren, dass unser gelebtes Brauchtum auch in eurem Sinn ist. Schon jetzt laden wir euch zu unserem Plattlerball am 28. April 2018 ein und merkt euch auch gleich den 12. August 2018 vor. Dort feiern wir unser 35-jähriges Almfestjubiläum am Klappsee. Wir freuen uns auf euch!

### Bericht: Magdalena Bucher



**Ambosplattler in Sexten**

Foto: VTG Obertilliach



**Auftritt in Liesing**

Foto: VTG Obertilliach



**Reisegruppe vor der Temple Bar (Dublin)**

Foto: VTG Obertilliach



**Mathias, Lukas und Marco mit Reiseleiter Herbert**

Foto: VTG Obertilliach

# Musikkapelle

Lieber Obertilliacherinnen, liebe Obertilliacher!

Ein Musiker unserer Kapelle ist bekannt für den Spruch: „Wird Regen kumma.“ Möchte man die Wetterlage bei unseren Auftritten in diesem Sommer beschreiben, so wäre das wohl die treffendste Aussage. Vielleicht sollten wir das Stück „Die Sonne geht auf“ im nächsten Jahr wieder in unser Repertoire aufnehmen. Aber dennoch blieben der Spaß und die Freude an der Musik auch in diesem Sommer nicht aus.

## Herz-Jesu

Aufgrund der andauernden Trockenheit im Juni erleuchteten in diesem Jahr nur wenige Bergfeuer am nächtlichen Horizont rund um Obertilliach. Dennoch freuten wir uns über viele einheimische Besucher, die unserer Einladung zum Herz-Jesu Konzert beim Hotel Weiler gefolgt waren. Im späteren Verlauf des Abends setzte heftiger Regen ein, wodurch unser Publikum um die beliebten Zugaben gebracht wurde. Auch die Herz-Jesu Prozession am nächsten Tag fiel leider ins Wasser.

## Priesterjubiläum und Hl. Ulrich

Bereits eine Woche später, zum Hochfest unseres Kirchenpatrons, des Hl. Ulrichs, erleuchteten auf unseren Bergen dann prachtvoll Feuer anlässlich des 50. Priesterjubiläums von Pater Paul, vlg. Gruiber. Das abendliche Festkonzert der Musikkapelle fand bei der Weberstube statt. Unterbrochen von einem kurzen, aber heftigen Platzregen, konnten wir das Konzert aber nach wenigen Minuten fortsetzen. Ein besonderes Highlight war der „Bozner Bergsteigermarsch“, dirigiert von Jubilar Pater Paul.

## Jakobi

Das Jakobi-Konzert hielten wir in diesem Jahr beim Gasthof Unterwöger ab. Als Vertretung für unsere wortgewandte Moderatorin Elisabeth Ganner, sprang David Mitterdorfer (Flatscher David) ein. David war es bereits gewohnt vor großem Publikum zu sprechen und so führte der Schlagzeuger sehr souverän und professionell durch den Abend.



**Bezirksmusikfest in Innervillgraten**

Foto: MK Obertilliach

## Ein „Tillga“ kommt selten allein ...

Wenn ein Auto voll Musikanten nach dem anderen die Ortschaft verlässt, dann steht wieder das Bezirksmusikfest an, welches uns heuer nach Innervillgraten führte. Wir rückten bereits um 8.00 Uhr zur Feldmesse an. Danach folgte etwa gegen 11.00 Uhr das Einzelspiel im Zelt. Trotz der Uhrzeit gelang es uns, die Stimmung anzuheizen. Mit einer sensationellen Anzahl von ca. 60 Musikantinnen und Musikanten aller Altersgruppen, 4 Marketerinnen, einem Kapellmeister in Höchstform sowie unserem Stabführer und Fähnrich, welche unsere Truppe stets festen Schrittes anführen, und nicht zuletzt dem bekannten „Tillga“ Teamgeist, hinterließen wir wieder einen bleibenden Eindruck, bevor wir am späten Abend den Weg nach Hause antraten.

## Ferragosto in Obertilliach .. „divertimento alla tirolese“

Ein weiterer Fixtermin war wieder das Fest unserer Ortsbäuerinnen zum 15. August. Trotz eher mäßigen Temperaturen, freuten sich zahlreiche italienische und einheimische Besucher über das Angebot traditioneller Tiroler Köstlichkeiten sowie das Konzert der Musikkapelle und den Auftritt der Volkstanzgruppe. Gegen Ende des Abends folgte dann wieder der fast schon obligatorische Regenguss.



**Herz-Jesu Konzert**

Foto: MK Obertilliach



### **Gratulationsaufmarsch für unseren Obmann Andreas zum 50. Geburtstag**

v.l.n.r. Magdalena Bucher, Barbara Mitterdorfer, Obmann-Stv. Daniel Ganner, Obmann Andreas Mitterdorfer, Kapellmeister-Stv. Peter Schneider, Elisabeth Mitterdorfer, Bgm. Ing. Matthias Scherer

Foto: MK Obertilliach

### **Besuch aus Leisach**

Ende August folgten unsere Freunde der MK Leisach unserer Einladung inmitten unseres Dorfes ein Sommerkonzert für uns zu spielen. Wieder hatten wir Pech mit der Wetterlage und mussten die Veranstaltung kurzfristig in den Kultursaal verlegen. Trotz perfekter Planung und Vorbereitung durch unser Ausschussteam blieb die Besucherzahl, natürlich wetterbedingt, leider etwas unter unseren Erwartungen. Im Anschluss sorgte der Karnische Klang dennoch für ausgelassene Stimmung.

### **Runde Geburtstage ... 50 .. 60 .. 70**

Nachdem Peter Schneider im Juni bereits seinen 60. Geburtstag gefeiert hatte (siehe Ausgabe Juni), gratulierten wir im Laufe des Jahres zwei weiteren Musikanten zu ihren runden Geburtstagen.

Ende Juli 2017 marschierten wir auf, um Josef Lugger (Unterwöger Sepp) herzlich zu seinem 70. Geburtstag zu

gratulieren. Seit seinen Jugendjahren ist er ein verlässliches Mitglied der Musikkapelle und damit ein Vorbild für uns junge Musikanten. Beim Bezirksmusikfest in Innervillgraten wurde er für seine 55-jährige Mitgliedschaft im Blasmusikverband geehrt.

Unser Obmann Andreas Mitterdorfer lud am 1. September zur Feier seines 50. Geburtstages ein. Gegen Abend zückten wir wieder unsere Instrumente, um dem Jubilar die musikalischen Glückwünsche zu überbringen.

### **Musik vor ... noch ein Tor**

Mit der Entschlossenheit römischer Gladiatoren verteidigten unsere Fußballer das Tor der Musikkapelle beim Vereinsturnier am 03. September 2017. Auf ein gutes Zusammenspiel kommt es sowohl in der Musik, als auch beim Fußball an. (nähere Infos, siehe Beitrag Sportunion)



### **Aufmarsch der Musikkapelle zum 70. Geburtstag von Josef Lugger**

**vorne:** v.l.n.r. Marlen Ebner, Marlen Lugger, Kapellmeister Hannes Bucher, Stabführer Peter Schneider, Josef Lugger, Lisa Lugger, Magdalena Bucher, Melanie Auer **hinten:** Obmann Andreas Mitterdorfer, Bürgermeister Matthias Scherer, Peter Lienharter, Gerhard Scherer, Josef Obererlacher, Andreas Altenweisl

Foto: Christiane Lienharter

### **Golden Girl im Holzregister – Daniela Schneider**

Für Daniela Schneider (Lechner) regnete es im Frühsommer kein Wasser, sondern Gold, als sie sich das höchste Abzeichen an der Klarinette erspielte. Nur durch ihren Fleiß und ihre Begeisterung für das Instrument, konnte sie dieses hochgesteckte Ziel erreichen.

### **Erntedank**

Auch die letzte Prozession des Jahres musste wetterbedingt abgesagt werden. Dennoch unterhielten wir die Kirchgänger nach der Messe mit einem kurzen Marschkonzert auf dem Kirchplatz.

### **Oktoberfest am Lago di Garda**

Unser diesjähriger Vereinsausflug führte uns am 30. September an den Gardasee und bildete den krönenden Abschluss unseres sehr intensiven und arbeitsreichen Vereinsjahres. Mit einem 50-Sitzer Bus startete unsere Reise um 5.00 Uhr morgens beim Probelokal. Der Freizeitpark „Gardaland“ bot uns ein vielfältiges Angebot an spektakulären Achterbahnen, Schießbuden und kulinarischen Schmankerln. Auch unser Obmann Andreas und unser Kassier Roman ließen sich den „Kick“ der Achterbahnen nicht entgehen. Eine andere Gruppe mit den junggebliebenen Musikanten begab sich währenddessen auf eine Bootsfahrt über den Gardasee und lernte die zuvorkommende und freundliche Mentalität der einheimischen Fischer kennen. Auch unseren neuen Musikkameraden „Alfredo Garda“ alias „Frett“ lernten wir in Italien kennen. Er begleitete uns und nahm an den Feierlichkeiten bei der Rückfahrt teil. Nun sitzt er im Probelokal und erinnert uns immer an diesen schönen Vereinsausflug. Ein großer Dank gilt unserem Obmann-Stellvertreter Daniel Ganner, der die Organisation des Ausflugs übernommen hatte.

### **Landesmusikfest 2017**

Daniel Ganner und Mathias Ebner freuten sich über ein kurzes Gespräch mit Landeshauptmann Günther Platter beim Landesmusikfest 2017 in der Olympiaworld in Innsbruck. Gemeinsam mit zahlreichen anderen Kapellen aus Tirol feierten die beiden Obertilliacher dort stellvertretend für unsere Kapelle mit.

### **Delegation aus Obertilliach bei der Gardemusik in Wien**

Christoph Kunzer (Schlagzeug) und Thomas Bucher (Horn) absolvieren seit einigen Monaten ihren Präsenzdienst bei der Gardemusik in Wien. Wir sind sehr stolz auf unsere Gardemusikanten und wünschen ihnen für die Zeit in Wien alles Gute.

Momentan sind wir mitten in den Proben und in der Vorbereitung auf das Neujahrskonzert, das am 30. Dezember 2017 im Kultursaal stattfinden wird. Natürlich haben wir wieder ein interessantes neues Programm einstudiert und freuen uns sehr über viele musikinteressierte Besucherinnen und Besucher!

### **Für die Musikkapelle Elisabeth Mitterdorfer**



**Daniela Schneider - Goldabzeichen an der Klarinette**

Foto: Michael Meyer



**„Frett“ begrüßt Obertilliach**

Foto: MK Obertilliach



**Hans und Peter am Gardasee**

Foto: MK Obertilliach



**Landesmusikfest 2017 in Innsbruck**

Daniel Ganner, Landeshauptmann Günther Platter und Mathias Ebner Foto: MK Obertilliach



**Thomas Bucher und Christoph Kunzer bei der Gardemusik in Wien**

Foto: MK Obertilliach



**Team der Musikkapelle und Team der Union beim Vereinsturnier 2017**

**vorne:** v.l. Paul Lugger, Mathias Ebner, Mathias Mitterdorfer, Jakob Obererlacher, Benjamin Fürhapter, Lukas Niedrist  
**hinten:** v.l. Daniel Ganner, Johannes Ganner, Peter Bucher, Tobias Mauerer, Gerhard Scherer, Herbert Goller, Alois Fürhapter

## Sportunion

### Oki Doki Sieger beim Obertilliacher Pfingstturnier 2017

Schon traditionell wurde zu Pfingsten von der Sportunion Raika Obertilliach das Fußball- Kleinfeldturnier auf der Sportanlage des Langlauf- und Biathlonzentrums Osttirol in Obertilliach durchgeführt. Elf Mannschaften aus Osttirol und Oberkärnten konnten heuer begrüßt werden. Aus der in einer Fünfer- und einer Sechsergruppen gespielten Vorrunde qualifizierten sich jeweils die Gruppenersten (Oki Doki, Union Heinfels), die Gruppenzweiten (Union Kartitsch, Sky United) und die Gruppendritten (Stoks 92, FC Vidrol) für die Finalrunde. Die in 2 Dreiergruppen gespielte Finalrunde blieb ohne größere Überraschungen und so qualifizierten sich die sehr starke Truppe von Oki Doki, und Sky United für das große Finale. Im spannenden Spiel um Platz 3 standen sich die Union Kartitsch und Stoks 92 gegenüber, in welchem sich schlussendlich das Team Stoks 92 nach einem 1:1 in der regulären Spielzeit, mit 3:1 im Siebenmeterschießen durchsetzen konnte. Das bis zum Schluss sehr spannenden Finale musste auch, nach einem torlosen Unentschieden, im Siebenmeterschießen entschieden werden. Hier setzte sich Oki Doki gegen Sky United mit 4:3 durch und konnte somit das Obertilliacher Pfingstturnier gewinnen. Die Siegerehrung fand am Abend im Rahmen der Fußballer-Party mit der Band „Be Released“ aus Lienz im gut gefüllten Kultursaal Obertilliach statt.

- |                    |                      |                          |
|--------------------|----------------------|--------------------------|
| 1. Oki Doki        | 5. FC Vidrol         | 9. Union Obertilliach    |
| 2. Sky United      | 6. Union Heinfels    | 10. Young Stars Oberland |
| 3. Stok 92         | 7. Union Anras       | 11. Crazy Frogs          |
| 4. Union Kartitsch | 8. Union Villgratten |                          |

### Union gewinnt Vereinsturnier in Obertilliach

Bei gutem Wetter und angenehmen Temperaturen veranstaltete die Sportunion Raika Obertilliach am 03. September 2017 das traditionelle Fußball-Dorfturnier für Vereine und Hobbymannschaften. Aus den 6 teilnehmenden Mannschaften „Musik I u. II“ „Plattler“, „Feuerwehr“, „Union“ und unser Gastmannschaft „Biathleten Gröden“ qualifizierten sich die „Plattler“ und „Musik II“ für das kleine Finale. Im Finale standen sich die „Union“ und „Musik I“ gegenüber. Im kleinen Finale setzte sich die „Plattler“ mit einem recht deutlichen 4:1 gegen „Musik II“ durch. Im Finale hatte „Union“ gegenüber der „Musik I“ nach einem lange Zeit sehr ausgeglichenem und auf hohem Niveau geführtem Spiel schlussendlich die Nase mit 1:0 vorn. Somit ging auch heuer das Obertilliacher Vereinsturnier wieder erfolgreich und ohne Verletzungen über die Bühne.

1. Union
2. Musik I
3. Plattler
4. Musik II
5. Biathleten Gröden
6. Feuerwehr

# Kirchenchor

## Hoher Frauentag mit Strei CHOR chester!

Lange ist es her, als in der Obertilliacher Kirche ein Streichorchester den Gottesdienst umrahmte. Heuer zum Hohen Frauentag war es soweit und das Engagement jedes Einzelnen hat sich ausgezahlt. Wir probten mit den Instrumentalisten, damit alles zusammenstimmte und die Einsätze gut klappten. Die hochempfindlichen Instrumente mussten präzise gestimmt werden, denn jede Temperaturschwankung, Transport- und Lageveränderung macht sich sofort in „falschen Tönen“ bemerkbar. Wie ihr alle gehört habt, hatten wir Experten vor Ort, denen das Stimmen der Instrumente perfekt gelang. So wurde das Fest Maria Aufnahme in den Himmel durch das Zusammenwirken von Chor und Streichern feierlich gestaltet und dem hoffentlich öfter zu hörenden Instrumentalisten gebührt ein herzliches „Vergelt's Gott“!

## Wallfahrt Hollbruck

Die Gestaltung der Nachtwallfahrt am 13.10.2017 wurde von der Pfarrgemeinde Obertilliach übernommen. So hatten wir die Gelegenheit als Chorgemeinschaft uns mit unseren Gesängen einzubringen. Nach kurzer Probe vor dem Gottesdienst gelang es uns, eine recht stimmungsvolle Messe zu gestalten. So gingen wir gestärkt durch die Gnade und Fürsprache unserer Mutter Gottes nach Hause. Vorher nutzten wir jedoch die Gelegenheit und gesellten uns beim Hollbrucker Wirt zusammen, wo wir uns bei einer schmackhaften Jause stärken konnten. Auch Pfarrer Vincent genoss den geselligen Abend mit dem Chor.

## Neues Chormitglied

Wir dürfen uns auch über ein neues Chormitglied ganz besonders freuen. Petra Kammerlander, die auch sonst sehr aktiv im Pfarrleben mitarbeitet, ist dem Kirchenchor beigetreten und wird uns bei den Sopranstimmen unterstützen. Wir sind sehr froh, wieder ein verlässliches Mitglied zu haben.

## Qualität durch Ausbildung

In leitender Position spricht „Chorleiter“ hat man sehr viele Aufgaben und Verantwortung in seiner Tätigkeit wahrzunehmen. Dazu gehört auch, dass man sich stets fachlich weiterbildet. Unser Chorleiter Anton Goller absolvierte daher die zweijährige Ausbildung „Chor- und Ensemble-Begleitung“ (Kooperation vom Tiroler Landeskonservatorium, Tiroler Musikschulwerk und Tiroler Sängerbund) und schloss diese heuer im Juni mit „Sehr gutem Erfolg“ ab. Das Feingefühl für Musik hat viele Gesichter und man lernt ständig dazu, was auch zur Qualitätssteigerung wichtig ist. Herzliche Gratulation!

**Bericht: Christine Mitterdorfer**



**Streicherorchester Maria Empfängnis**

vorne v.l.: Anna Ebner, Stefanie Ebner, Julia Ebner  
hinten v.l.: Tina Ebner, Anna Lugger, Roman Lienharter

Foto: Kirchenchor Obertilliach



**Wallfahrt nach Hollbruck**

Foto: Kirchenchor Obertilliach



**Gemütlicher Ausklang der Wallfahrt**

Foto: Kirchenchor Obertilliach



**Auftritt beim „Sängerfest“ des Männerchores OT**

Fotos: Tilliacher Musikanten

# Tilliacher Musikanten

Das musikalische Jahr der Tilliacher Musikanten ist vorbei und war geprägt von einigen Auftritten. Zum Tanz aufgespielt haben wir bei Festen in Obertilliach, Antholz, Gais, Heinfels sowie beim Sportlerball in Untertilliach.

## Männerchorfest

Ganz besonders freute uns aber der Auftritt am 9. Juli 2017 in Obertilliach beim 30-jährigen Männerchorfest. Mit böhmischen Klängen unterhielten wir die Sängerinnen und Sänger aus nah und fern am Nachmittag und konnten zahlreiche Märsche und Polkas zum Besten geben.

## 40 Jahre Connyalm

Auch beim 40-jährigen Jubiläum der Connyalm am 17. September waren wir dabei, feierten mit und umrahmten das Jubiläum musikalisch.

Wir möchten uns herzlich bei jenen Obertilliacherinnen und Obertilliachern und Musikfreunden im Lesachtal bedanken, die zu unseren treuen Fans zählen und keinen Auftritt unserer Böhmischen verpassen. Weiters freut es uns ganz besonders, dass auch viele Tilliga, die außerhalb unseres Dorfes wohnen, bei unseren Veranstaltungen vorbeischauchen. Durch eure Musikbegeisterung und Anwesenheit zeigt ihr uns eure Wertschätzung und wir freuen uns, euch im nächsten Jahr wieder mit böhmischer Musik unterhalten zu können!

Bereits jetzt kündigen wir euch unseren Auftritt beim Biathlon-Weltcup in Antholz Ende Jänner 2018 an und würden uns sehr über zahlreiche bekannte Gesichter im Publikum freuen.

**Bericht: Obmann Rudolf Strieder**



**Konrad und Maria Scherer, 40 Jahre Conny Alm**

Foto: Tilliacher Musikanten



**Tilliacher Musikanten beim Conny Alm-Fest**

Foto: Tilliacher Musikanten

## Jungbauernschaft/Landjugend

Am 15. September 2017 fand unsere Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen im Gasthof Unterwöger statt. Nach den offiziellen Punkten und der Begrüßung durch unseren Bürgermeister und die Ortsbäuerin wurden die neuen Funktionäre gewählt.

### Unser Ausschuss für die kommenden drei Jahre:

Obmann:	Scherer Sebastian
Ortsleiterin:	Annewanter Verena
Obmann Stv.:	Patrick Altenweisl
Ortsleiterin-Stv.:	Ebner Marlen
Kassier:	Ebner Patrick
Schriftführerin:	Auer Melanie



**Mitglieder Ausschuss**  
Foto: LJ/ JB Obertilliach

Besonders freut es uns auch, unsere neuen Mitglieder begrüßen zu dürfen: **Bucher Johanna, Ebner Stefanie, Schneider Katharina, Lugger Anna, Obererlacher Marie, Bucher Markus, Moosmann David, Mitterdorfer Daniel, Figl Florian**



**Jahreshauptversammlung im Gasthof Unterwöger, September 2017**  
Foto: LJ/ JB Obertilliach

**Erntedankkrone 2017**

Foto: LJ/JB Obertilliach

Unsere Bergmesse wäre am 17. September 2017 geplant gewesen. Wegen des Schlechtwetters, mussten wir die Messe zuerst vom Golzentipp auf die ConnyAlm verlegen und schlussendlich absagen, da uns Pater Martin im Stich ließ. Nichtsdestotrotz feierten wir gemeinsam das 40-jährige Jubiläum der ConnyAlm.

Ein weiterer Fixtermin in unserem Kalender war die Erntedankprozession am 24. September 2017. Gemeinsam mit der Musikkapelle und der Schützenkompanie feierten wir die Hl. Messe, welche „Try – Klang“ musikalisch umrahmte. Leider wurde die Prozession kurzfristig wegen des Wetters abgesagt, doch für uns hat sich die Arbeit

für die Erntedankkrone trotzdem gelohnt. Nach einem Gruppenfoto mit unseren Herrn Pfarrer Vincent Ohindo, ließen wir den Tag im Gasthof Unterwöger ausklingen. Wir bedanken uns nochmals recht herzlich für die ausgezeichnete Bewirtung.

Am 15. Oktober 2017 stand wieder das Einbringen des Bergheues, das unsere Jungs zuvor gemäht haben, am Programm. Wie jedes Jahr verwenden wir es als Preis bei unserem Bauernball am 11. November 2017.

**Bericht: Melanie Auer und Markus Altenweisl  
(c) LJ/JB Obertilliach**

**Heu-Ziehen im Oktober 2017**

Foto: LJ/JB Obertilliach



## Schützenkompanie

Das heurige Schützenjahr stand intern ganz im Zeichen zahlreicher runder Geburtstage, die auch entsprechend gebührend gefeiert wurden. Den Auftakt machte unser Schützenhauptmann Altenweisl Josef, der im März dieses Jahres 60 wurde. Die gesamte Kompanie war zu seiner Gratulation angetreten, und wie es Schützenbrauch ist, wurde ihm eine Ehrensalve, die höchste Auszeichnung, die eine Kompanie zu vergeben hat, abgefeuert. In einer zweiten Salve wurden alle übrigen zusammengefasst bedacht. Nach einer kurzen Begrüßung und Ansprache durch Obmann Ebner Alois hatte das Geburtstagskind mit Familie die Schützenkameraden zum Festmahl in den Gasthof „Andreas“ geladen.

Unter dem Kommando von Hauptmann-Stellvertreter Oberleutnant Mitterdorfer Harald wurde die Gratulationssalve durchgeführt.



**Obmann Leutnant Ebner Alois und Hauptmann-Stv. Oberleutnant Mitterdorfer Harald gratulierten im Namen der Kompanie und überreichten dem junggebliebenen Hauptmann Altenweisl Josef das Geburtstagsgeschenk der Kompanie.**

Foto: Alois Ebner



**Feierlichkeiten anlässlich des 60. Geburtstages von Hauptmann Josef Altenweisl vor dem Hotel Andreas**

Fotos: Mag. Mag. Christian Altenweisl



### **Sichtlich stolz nahmen die Geehrten ihre Auszeichnungen und Urkunden entgegen:**

vorne v.l.n.r.: Bucher Andreas für 40 Jahre Mitglied der Kompanie Obertilliach, Klammer Thomas sen. für stolze 55 Jahre und Indrist Thomas für junge 15 Jahre;

hinten v.l.n.r.: Hauptmann Altenweisl Josef, Mj. Bat. Kommandant Obrist Hans, Mj. Rossmann Patrick, Obmann Ebner Alois, Bürgermeister Ing. Scherer Matthias; verhindert Scherer Bernhard und Mayr Markus, beide 15 Jahre;

### **Solide Jahreshauptversammlung 2017**

Eine gelungene, schlichte Jahreshauptversammlung der Schützenkompanie Obertilliach führte 35 Personen stark: Marketenderinnen, Jungschützen, Alt-schützen, Ehrengäste und Bataillonsobrigkeiten „im zentrum“ im Biathlonzentrum zusammen. Vielfältig war der Tätigkeitsbericht, vorgetragen durch den Hauptmann Altenweisl Josef. Zahlreich waren auch die Todesfälle an ehemaligen Kameraden, deren man in einer stillen Minute gedachte. Ein besonderer Höhepunkt war die Ehrung einiger Kameraden für ihre langjährige Treue zur Schützenkompanie Obertilliach. Nach knappen eineinhalb Stunden schloss Obmann Ebner Alois die Versammlung und lud zu Speis und Trank, ausgezeichnet vorbereitet und serviert von der Hausherrin „Michi“ und ihrem Team.

Jungschützenbetreuer Klammer Thomas jun. wurde 40. Altenweisl Andreas „unser Schützenwirt“ wurde 50. Stolze 70 Jahre wurde unser langjähriges Mitglied Klammer Thomas sen. Und aus diesem Grunde stattete der Ausschuss dem Jubilar einen Gratulationsbesuch ab. Außerdem ist er mit heurigem Jahr 55 Jahre treues Mitglied der Schützenkompanie Obertilliach. Und auch einen Dreißiger gab es zu feiern: Obmann-Stellvertreter Goller Matthias, der den Ausschuss auch privat zu seiner Geburtstagsfeier geladen hatte. Nicht im Bild: Obererlacher Franz wurde 60, auch er wurde vom Ausschuss zu seinem Feste besucht.

**Bericht: Alois Ebner**



**v.l.n.r. Jungschützenbetreuer Leutnant Klammer Thomas jun. (40), Altenweisl Andreas (50), Klammer Thomas sen. (70), Obmann Stellvertreter Leutnant Goller Matthias (30)**

Foto: Alois Ebner



## Brauchtumsverein

Unsere Vereinstätigkeit im heurigen Jahr starteten wir mit etlichen Unterstützungsarbeiten wie etwa dem Dolomitenlauf, einigen Biathlonbewerben und dem Nachwächtertreffen.

Für das Herz-Jesu Feuer 2017 versuchten wir uns an einer neuen Figur. Mit moderner Technik, viel Zeitaufwand und tatkräftigen Mitgliedern des Vereins gelang es uns dies auch umzusetzen. Da es aber heuer viel zu trocken war entschied sich der Ausschuss des Brauchtumsvereins das Herz-Jesu Feuer nicht zu entzünden und um eine Woche auf das Priesterjubiläum von Pater Paul, vlg. Gruiber zu warten, in der Hoffnung dass doch etwas Regen fällt.

Im August veranstalteten wir das alljährliche Mühlenfest im Mühlboden Obertilliach. Für musikalische Unterhaltung sorgten der Männerchor Obertilliach und 6er Bläs aus Nordtirol. Als Show fuhren wieder unsere legendären Oldtimer Traktoren auf. Vielen Dank an das tolle Publikum die das Fest mit uns feierten.

Auf diesem Wege möchten wir uns bei all unseren Sponsoren und bei all denjenigen die uns immer wieder tatkräftig im vergangenem Jahr unterstützt haben recht herzlich bedanken.

Wir wünschen allen Einheimischen und Gästen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in das Jahr 2018.

**Bericht: Bernhard Auer**



**Bau der Nachwächter-Ankündigungstafel**

Foto: Brauchtumsverein Obertilliach



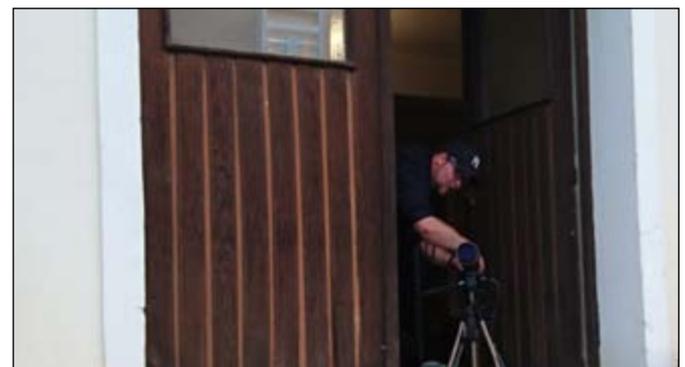
**Bergfeuer anlässlich des Priesterjubiläums**

Foto: Brauchtumsverein Obertilliach



**Anzünden der Bergfeuer**

Foto: Brauchtumsverein Obertilliach



**Neue Figur wird ausgemessen**

Foto: Brauchtumsverein Obertilliach



**Ankündigungstafel in Tassenbach**

Foto: Brauchtumsverein Obertilliach

# Eindrücke vom Mühlenfest 2017

alle Fotos: Brauchtumsverein Obertilliach



# Freiwillige Feuerwehr

## Einsätze:

Über das ganze Jahr waren wir bei zahlreichen Veranstaltungen wie z.B. dem Dolomitenlauf, vielen Biathlonbewerben, dem Nachtwächter- und Türmerzunfttreffen und der Dolomitenrundfahrt vertreten. Hier möchte ich mich bei der Verkehrstruppe unter der Leitung von GKdt. Bucher Robert bedanken.

Neben zwei kleinen Verkehrsunfällen, die Gott sei Dank, nur mit Blechschaden endeten, wurden wir immer wieder zu Kleinbränden gerufen, die bis jetzt immer noch gut ausgegangen sind. An dieser Stelle möchte ich nochmals darauf aufmerksam machen, dass das Verbrennen biogener Abfälle verboten ist!

Einer der größten Einsätze in der Geschichte der Feuerwehr Obertilliach war am 12. März 2017 in Untertilliach. Als wir zu einem Kaminbrand nach Eggen gerufen wurden, war das Ausmaß des Brandes noch nicht klar zu erkennen, dennoch reagierte die Einsatzleitung schnell und löste noch bei der Anfahrt Alarmstufe 2 ein. Zeitgleich reagierte die Nachbarwehr Maria Luggau auf der Kärntner Seite ebenfalls mit Alarmstufe 2. Durch die perfekte Zusammenarbeit von 17 Feuerwehren (insgesamt über 510 Feuerwehrmännern), ist es gelungen, die Nachbargebäude zu schützen und somit eine Katastrophe zu verhindern. Die größte Herausforderung bestand darin, genügend Löschwasser vom Wachterbach zum Brandobjekt zu fördern. Leider ist es uns nicht gelungen, das Anwesen der Familie Obererlacher zu retten und es wurde ein Raub der Flammen. Als einer der Einsatzleiter, möchte ich mich nochmals bei allen Feuerwehrmännern für die sehr gute Zusammenarbeit und die Disziplin am Einsatzort bedanken.



## **Fahrzeugabsturz**

Foto: Freiwillige Feuerwehr Obertilliach



## **Kleinbrand**

Foto: Freiwillige Feuerwehr Obertilliach



## **Brandobjekt und Löschmaßnahmen in Untertilliach**

Fotos: Freiwillige Feuerwehr Obertilliach

**Anschaffungen:**

Ein **Löschanhänger TSA 1200 der Marke „Eigenbau“**. Und zwar wurde der Anhänger in über 450 Abend- sowie Wochenendstunden von den Feuerwehrmännern Goller Daniel, Kammerlander Roland, Scherer Bernhard, Goller Matthias, Scherer Sebastian, Wurzer Hannes, Obererlacher Johann gebaut und perfekt ausgerüstet. Weiteres wurde das Feuerwehrmagazin im Bereich des Schlauchlagers und des Aufenthaltsraumes renoviert und neu gestaltet. Hier waren die fleißigen Hände von Ebner Roland, Indrist Thomas, Schneider Josef, Obmascher Fabian, Auer Josef und Bucher Robert tätig.

**Bau des Löschanhängers**

Foto: Freiwillige Feuerwehr Obertilliach

Ein **wunderschönes Marterle mit dem Hl. Florian** schmückt seit Frühjahr 2017 den Vorplatz der Feuerwehr Obertilliach. Geschaffen wurde dieses Kunstwerk von Auerhofer Georg, Ebner Roland und Auer Christian. An dieser Stelle bedankt sich die Freiwillige Feuerwehr Obertilliach bei allen, die kostenlos mitgeholfen haben.

**Einweihung des neuen Marterle**

Foto: Freiwillige Feuerwehr Obertilliach

**1 Wärmebildkamera der Marke „Flird“ zu 50% gefördert**

**1 hydraulisches Rettungsgerät inkl. Zubehör der Marke „Weber“ zu 100% gefördert**

**Feierlichkeiten und Ausflüge:**

Am 11. Juni 2017 wurden der neue Löschanhänger und das Marterle in Anwesenheit von Bürgermeister Ing. Scherer Matthias, BKdt. Oberhauser Herbert, BFI. Brunner Franz, AKdt. Walder Franz, der Fahnenabordnung inkl. Kommando: Kartitsch, Untertilliach und der gesamten Feuerwehr Obertilliach, mit einer feierlichen Segnung und anschließendem Festgottesdienst, abgehalten von unserem Pfarrer Herrn Vincent Ohindo, in den Dienst gestellt und seiner Bestimmung übergeben. Unter den Ehrengästen befanden sich auch unsere Patinnen Annewanter Maria, Scherer Theresia, Lugger Lisa, Scherer Michaela, Altkommandant OBI Annewanter Jakob und OBI Ebner Alexander. Unter der Aufsicht der Fahrzeugpatin Andrea Wurzer werden wir hoffentlich wenige Einsätze, aber viele Proben, mit dem

Anhänger abhalten. Im Rahmen dieser Feier erfolgte auch die Maibaumverlosung 2017. Neben vielen tollen Sachpreisen wurde der Maibaum, gespendet von Obererlacher Johann (Oswalder), verlost. Der Gewinner war Bucher Peter jun. Gratulation!

Im Namen der Feuerwehr möchte ich mich nochmals bei unserem Pfarrer und dem Mesner sowie den Ministranten für das Abhalten der Messe bedanken. Ein weiterer Dank gilt auch der Musikkapelle für die würdevolle Gestaltung der Messe und für das schöne Konzert. Auch bei den Betrieben und den vielen Helfern bedanken wir uns herzlich. Nur durch eure Mithilfe, konnten wir dieses unterhaltsame Fest gestalten und organisieren.

**Maibaumverlosung 2017 und Einweihungsfest Marterle, Löschwagen**

Foto: Freiwillige Feuerwehr Obertilliach

**Ausflug Althütte:**

Zum dreitägigen Ausflug nach Althütte wurden die Fahnenabordnung und die Florianiträger von der Gemeinde eingeladen. An diesem Wochenende konnten wir einige schöne Stunden erleben. Ein toller Abend war allerdings der Auftritt der Band „4a Blech“, in der auch Manfred Lugger mitspielt. Auch konnten wieder einige alte Kontakte aufgefrischt werden.

**Ausflug München:**

Der Ausflug nach München, mit den Helfern des Anhängerbaus, Marterle und Ausbaus des Magazins war ebenfalls ein voller Erfolg. Neben der Besichtigung der Flughafenfeuerwehr München besuchten wir auch das Hofbräuhaus, das Technische Museum und das Steak Hous „Little London“. Auf dem Heimweg machten wir noch einen Besuch mit Mittagessen bei unserem Feuerwehrkollegen Scherer Andreas im „Fischer Wirt“ am Achensee. Ordentlich gestärkt, aber ein wenig müde, kehrten wir wieder nach Obertilliach zurück.

**Proben im Frühjahr und Herbst:**

Natürlich haben wir auch wieder Frühjahrs- und Herbstproben abgehalten. Dort stellten wir fest, dass die Beteiligung doch ein wenig abgenommen hat. Hier appelliere ich an alle Feuerwehrmitglieder die Proben wahrzunehmen. Wir haben alle gesehen, wie wichtig das ist. Denn wenn es zu einem Ernstfall kommt, wird jeder Einzelne dringend gebraucht. Die Einwohner von Obertilliach verlassen sich auf euch alle. Am 14. Oktober 2017 organisierten wir in Zusammenarbeit mit „Brandschutz Geiger“ Feuerlöscherüberprüfung, welche alle zwei Jahre stattfindet. Die Beteiligung war wieder hervorragend. Es wurden über 110 Löscher überprüft. Danke an alle, die daran teilgenommen haben.

**Ausflug nach München**

Foto: Freiwillige Feuerwehr Obertilliach

**Ausflug nach München**

Foto: Freiwillige Feuerwehr Obertilliach

**Besuch der Flughafenfeuerwehr in München**

Foto: Freiwillige Feuerwehr Obertilliach



**Herbstübung der „Pager-Gruppe“ mit neuer Ausrüstung**

Foto: Freiwillige Feuerwehr Obertilliach

**Ankündigung der Jahreshauptversammlung 2018:**

Am 13. Jänner 2018 findet im Kultursaal die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen statt. Der Ausschuss lädt alle Feuerwehrmitglieder ein, daran teilzunehmen. Die Jahreshauptversammlung gehört auch zur Pflicht eines Feuerwehrmannes und der Ausschuss würde sich über eine möglichst vollzählige Beteiligung freuen. Sollte jemand trotz aller Bemühungen nicht teilnehmen können, sollte er sich rechtzeitig bei seinem Gruppenkommandant entschuldigen.

Nun kommt wieder die Winterzeit und mit ihr der Advent, Weihnachten und der Jahreswechsel. Wir bitten alle Bewohner um höchste Vorsicht mit Kerzen, offenen Lichtern und Feuerwerkskörpern.

Abschließend bedanke ich mich beim Ausschuss der Feuerwehr, der Fahnenabordnung, den Florianträgern und den Reinigungskräften sowie bei allen, die der Feuerwehr das ganze Jahr über mit ihren Taten und Ratschlägen unterstützend zur Seite stehen.

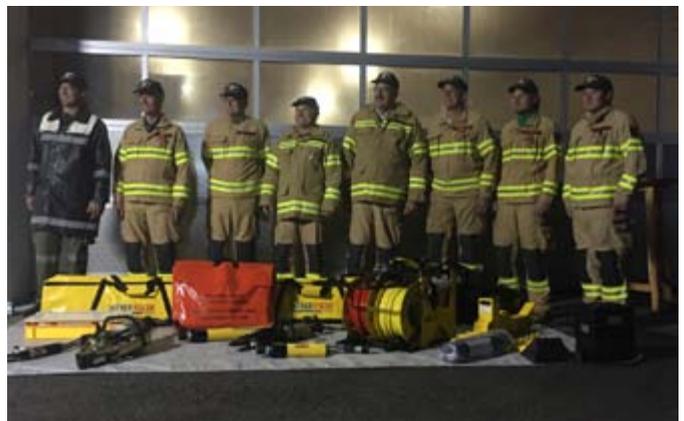
So wünsche ich allen Bewohnern von Obertilliach einen ruhigen Advent, schöne Weihnachten im Kreise der Familie und ein gesundes Neues Jahr 2018!

**Für die Freiwillige Feuerwehr Obertilliach  
Kdt. OBI Obererlacher Johann**



**Neuer Löschanhänger**

Foto: Freiwillige Feuerwehr Obertilliach



**Übergabe der Bergeschwere**

Foto: Freiwillige Feuerwehr Obertilliach

# Bike Club Connyalm

## Ein erfolgreiches Jubiläumsjahr geht zu Ende

### 26. Conny-Alm Trophy

Am 15. Juli 2017 ging die 26. Auflage des MTB-Bergrennens um die Conny-Alm Trophäe über die Bühne. Die äußeren Bedingungen (Strecke und Wind) verhinderten auch heuer wieder einen tauglichen Versuch auf eine Rekordzeit. Im Topf der Franz Fagerer-Streckenrekordprämie befinden sich somit in der Damenklasse bereits 300,-- € und bei den Herren 150,-- €, um die im nächsten Jahr gekämpft wird. Die 8,3 km und 820 Höhenmeter bewältigten heuer Agnes Obererlacher und Patrick Auer vom Bike-Club Conny Alm am schnellsten. Sie können sich somit stolze Besitzer der auch heuer wieder von Leo Klammer kreierten Trophäe nennen. Weitere Ergebnisse gibt es auf der Homepage des BCC.



**Sieger der Conny-Alm-Trophy**

Foto: BCC

### Wöchentliche Ausfahrten

Heuer wurde bereits früher mit den Ausfahrten begonnen. Leider bei etwas weniger Interesse und Inanspruchnahme als vorherige Jahre. Wir hoffen auf neuen Schwung für die kommende Saison!



**Wöchentliche Ausflüge**

Foto: BCC

### 4. Vereinsmeisterschaften

Zum Abschluss der Sommerferien gab's auch heuer wieder die Vereinsmeisterschaften des Clubs. Ziel war diesmal jedoch nicht die Porzehütte. Die 25-Jahrfeier des Bike Club Conny Alm im Langlauf- und Biathlonzentrum war der richtige Rahmen um dieses Rennen am 2. September 2017 auf bisher ungewohnter Strecke auszutragen. Die Strecke führte vom Zentrum in den Mühlboden, unterm „alten“ Sportplatz zurück ins Zentrum und dann über die Strafrunde auf die große Schleife der Rollerstrecke. Diese Achterschleife musste gleich zweimal bewältigt werden. Für die Schüler und die Damen sowie JuniorInnen gab's natürlich eine kürzere Runde. Die Damen und JuniorInnen fuhren insgesamt 1x die Achterschleife, für die Schüler ging es nach der ersten Rückkehr aus dem Mühlboden bereits ins Ziel.

Der größte Spielverderber war heuer leider das Wetter. Aber nach dem Motto „Was einen nicht umbringt macht nur härter“ stellten sich bei strömendem Regen und Temperaturen um die 10 Grad, Teilnehmer aller Kategorien der Herausforderung. Am Start war's noch halbwegs trocken und sogar die Jüngsten konnten es kaum mehr erwarten, bis es endlich losging. Gerade noch rechtzeitig vor dem „großen Regen“ erfolgte dann der Startschuss.

Von „boahhh lässig ....“ bis „so ein Sch...“ war alles zu hören. Hut ab vor der positiven Einstellung und dem vorbildlichen Einsatz unserer „Rookies“. Gekämpft wurde trotz der Kälte und Nässe wie bei den Profis. Alte und neue Vereinsmeisterin bzw. Vereinsmeister sind Renate Ganner und Patrick Auer.



**Starter Vereinsmeisterschaften**

Foto: BCC



**Kinder Starter Vereinsmeisterschaften**

Foto: BCC

**25 Jahre Bike Club Conny Alm**

Foto: BCC

### 25 Jahre Bike Club Conny Alm

In weiser Voraussicht wurde der Fitnessraum im Langlauf und Biathlonzentrum ausgeräumt, sodass die Feierlichkeiten in gemütlicher und warmer Atmosphäre über die Bühne gehen konnten. In den Ansprachen der Ehrengäste wurde vor allem die Wichtigkeit der Vereine für das dörfliche Leben, das Gemeinsame und Beständige des Clubs und die wertvolle Nachwuchsarbeit gelobt. Stellvertretend für den Verein wurde von Franz Theurl ein Bild von Hans Salcher, mit einer Darstellung der Kutteschupfen und der Connyalm an den Präsidenten des Clubs überreicht. An Hannes Stock (Stocki), Manfred Obererlacher (Manta) und Konrad Scherer (Conny), die Urväter und Initiatoren zur Gründung des Bike Club, wurde die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

**Radressen aus 25 Jahren BCC**

Foto: BCC

### Ausfahrt zur Conny Alm

Der diesjährige Ausflug fand aufgrund der ursprünglich geplanten Gipfelmesse zum 70-jährigen Jubiläum des „Heimkehrerkreuzes“ und nunmehrigen „Kreuz der Jugend“ zum Golzentipp statt. Leider musste die Gipfelmesse aufgrund des schlechten Wetters auf die Conny-Alm verlegt werden. Sie wurden schließlich ganz abgesagt, da der Pfarrer trotz Zusage den Weg zur Connyalm nicht gefunden hat. Liebes Conny-Alm-Team: der Bike Club gratuliert euch hiermit ganz herzlich zu eurem 40-jährigen Bestehen und wünscht euch weiterhin alles Gute! Danke für eure regelmäßige Unterstützung! Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns noch einmal für alle helfenden und unterstützenden Hände, den treuen Mitgliedern, den großzügigen Förderern und Gönnern in den vergangenen 25 Jahren bedanken und gleichzeitig bitten, dies auch in Zukunft weiter zu tun. Ausführliche Berichte zu den Tätigkeiten im abgelaufenen Jahr gibt's auf [www.bcc-ober-tilliach.at](http://www.bcc-ober-tilliach.at).



Foto: BCC

# VOLKSSCHULE



Adam, Jonas und Arian mit ihren Lehrerinnen Claudia Ebner und Elisabeth Unterweger

Alle Fotos: VS Obertilliach

## Der erste Schultag ...

Wir dürfen die neuen Schüler im Schuljahr 2017/18 herzlich begrüßen. Es sind dies: Adam Ebner, Jonas Obererlacher und Arian Scherer – eine klare Männerpartie. Die Lehrerinnen Elisabeth Unterweger und Claudia Ebner werden sie unter ihre Fittiche nehmen. Wir wünschen einen guten Schulstart und viel Erfolg.

Bericht: Elisabeth Unterweger



**JONAS**



**ADAM**



**ARIAN**

## Richtiges Verhalten im Straßenverkehr

Im Rahmen der verbindlichen Übung Verkehrserziehung konnten wir am Freitag, den 13. Oktober 2017 Herrn Inspektor Gasser Günther von der Polizeiinspektion Sillian bei uns begrüßen. Gemeinsam mit den Kindern wurden wichtige Regeln wiederholt, die im Straßenverkehr zu beachten sind. Anschließend wurde auch auf der Straße das sichere Überqueren geübt. Es war wie immer ein sehr lehrreicher und spannender Unterricht.

Bericht: Elisabeth Unterweger



Verkehrserziehung mit Inspektor Günther Gasser

Foto: VS Obertilliach

## Religionsunterricht

### Unser Thema in diesem Schuljahr heißt: „Mit Gott verwoben sein“

Wir sind miteinander verbunden und bilden einen großen, bunten Teppich, der die vielen verschiedenen Tage und Stunden in unserem Leben zeigt. Manchmal sind sie hell und fröhlich, manchmal dunkel und traurig. Gott ist der goldene Faden, der uns alle zusammenhält. Er verbindet uns und zeigt uns, dass wir nicht alleine sind. Wir alle, Kindergartenkinder, Schulkinder Kindergärtnerinnen und LehrerInnen, auch unser Pfarrer Vincent, wir alle haben einen Faden in diesen Teppich eingewebt und spüren so, wie wir zusammengehören. Es werden im Laufe des Jahres noch viele verschiedene Fäden zusammenkommen. Im Herbst ist es für uns im Religionsunterricht immer ganz besonders wichtig, gemeinsam mit dem Heiligen Franziskus Gott für seine wunderbare Schöpfung zu danken. So haben wir gemeinsam ein cooles Bodenbild gestaltet und zum Schluss einstimmig gemeint:

**Gott  
sah sich  
alles an  
und er fand's  
total genial**



**großer bunter Teppich - Symbol für Verbundenheit**  
VS Obertilliach

### Und noch etwas zum Nachdenken für die Großen:

Alle Rechenarten  
 $\times$   
 sollten wir beherrschen  
 $-$   
 nicht nur zusammenzählen  
 $+$   
 was gewachsen ist  
 $=$   
 sondern auch teilen  
 $\div$   
 was wir geerntet haben



### **Bericht und Fotos: Elisabeth Ganner**



# KINDERGARTEN

## Verabschiedung von Kindergartenleiterin Maria Goller

Wir haben unsere liebe Maria im Rahmen des Tiroler Abends der Volksschule und des Kindergartens, am 30. Juni 2017, gebührend verabschiedet. Eröffnet wurde die Feier von den Kindergartenkindern mit dem Bandtanz und dem kulinarischen Lied: „Wos isch heit für Tog?“ Anschließend haben wir Maria überrascht: Zu den Klängen der „Steirischen“ von Moaran Sepp marschierte der erste Kindergartentrupp von 1978/79 im Kultursaal auf und gab ein paar Stanzlan zum Besten. Ich möchte mich noch einmal bei meinen alten „Kindergartenfreunden“ bedanken, dass sie bei dieser gelungenen Überraschung mitgemacht haben! Bevor der Stargast des Abends die Bühne rockte, führten uns die Volksschüler ins Märchenland. Maria bekam viele Glück- und Segenswünsche, sowie viele kleine Geschenke mit auf ihren Weg. Dann war es soweit – Andreas Gabalier in Miniaturformat, imitiert von Klammer Sandro, brachte den Saal zum Beben. Nach tosendem Applaus gab es sogar noch eine Zugabe.

Schlussendlich verabschiedeten sich die Eltern und die Kindergartenkinder mit Geschenken, Gedichten und einem liebevoll, selbstgestalteten Buch. Den Abend beendete Bürgermeister Matthias Scherer und Maria mit ihren Abschlussreden. Allen, die am 30. Juni gekommen sind und mit uns mitgefeiert haben, ein herzliches Vergelt's Gott!! Vor allem den Kindern noch einmal ein herzliches Dankeschön – ihr wart einfach spitze!!! Maria ist nach 39 Jahren im Dienst als Kindergartenpädagogin am 1. September 2017 in ihren wohlverdienten Ruhestand getreten. Wir wünschen dir alles Liebe und Gute, vor allem viel Gesundheit und viel Schaffenskraft in deiner Freizeit.



**Verabschiedung von Tante Maria**



**Besuch des Pfarrers Dr. Vincent Ohindo**

## Aus dem Kindergarten

Am 6. September 2017, war es dann soweit. Das neue Kindergarten team, Brigitte Figl als Kindergartenleiterin und Carmen Auer als Assistenzkraft, stellen sich nun den neuen Herausforderungen. Wir führen und betreuen eine Inklusionsgruppe mit 14 Kindern. Das heurige Jahresthema: „WALDZAUBER“ hat uns schon mehrmals in den Wald geführt. Von dort konnten wir viele „Schätze“ zum Basteln in den Kindergarten mitnehmen. Auch von Bäumen im Dorf haben wir Naturmaterial gesammelt, das wir mit „Händen“ und „Füssen“ begriffen haben. Die Kinder haben gelernt, die Teile eines Baumes zu benennen und kennen den Unterschied zwischen Nadel- und Laubbäumen.



**Tante Brigitte und Tante Carmen**

Ein Spaziergang führte uns in das Sägewerk in Rodarm. Dort bestaunten wir die Sägeblätter, die den dicken Baum ruckzuck in Bretter zersägt haben. Ein herzliches Vergelt's Gott an Sepp und Lois für die Führung und die tollen „Säge-Tag- Medaillen“!



**Ausflug in das Sägewerk in Rodarm**

Mit einem Kirchenbesuch bei der Erntedankkrone und dem Erntedankfest mit unserem Pfarrer Vincent, beschließen wir das Herbstthema und wenden uns dem immer näher rückendem Martinsfest zu.

## **Tante Brigitte und Tante Carmen**

Alle Fotos: Kindergarten Obertilliach



**Letzte Kindergartengruppe von Tante Maria vor dem Ruhestand (2016/17)**

Foto: VS Obertilliach



Liebe Maria,

die Gemeinde Obertilliach bedankt sich für deine langjährige Arbeit zum Wohle der Kinder. Du hast mit deiner liebevollen Art vielen Kindern eine schöne Kindergartenzeit ermöglicht, an die sie sich gerne erinnern. Wir wünschen dir alles Gute und viele schöne Erlebnisse in deinem Ruhestand.

**Tante Maria (Maria Goller)**

39 Jahre Kindergartenpädagogin  
von Obertilliach  
Foto: VS Obertilliach

# Danke!



**Kindergartenausflug Herbst 2017 mit Tante Brigitte und Tante Carmen**

Foto: Kindergarten Obertilliach

## Neues vom Chronistenteam

# Die Mühlen am rauschenden Bach

**Weiterer Bericht von Andreas Schneider, vlg. Leita Ando, mit Genehmigung seiner Tochter Gerlinde - bereits einmal veröffentlicht im Jahre 1987**

Schon im ersten Volksschuljahr lernte man das schöne Volkslied: „Es klappert die Mühle am rauschenden Bach“. Leider klappern sie heutzutage in Obertilliach sowie in anderen Dörfern des Tiroler Gailtales nicht mehr oder nur ganz selten. Wenn man sie klappern hört, dann nur zum Zwecke der Fremdenverkehrsattraktion. In den früheren Zeiten standen an größeren Bächen eine oder mehrere Mühlen, die durch die Wasserkraft des Baches angetrieben wurden. Darin wurde sämtliches Getreide der Bauern zu Mehl vermahlen. Die Müllerszeit dauerte in der Regel vom Herbst bis knapp vor Weihnachten. Jenes Getreide, das im kommenden Anbau von der Saat übrig blieb, wurde im Frühjahr vermahlen. Während der Mahlzeit waren sämtliche Mühlen im Betrieb und man hörte sie, besonders abends und bei Nachtzeit, weithin klappern.

Für das Dorf Obertilliach standen die Mühlen am Rodarmbach, Mühlboden und am Eingang des Dorfertales. Für die Fraktionen Leiten in Leiten am Gailfluss und in Bergen in Bergen am Hubenbach. Der Rodarmbach betrieb seinerzeit fünf Mühlen, wovon eine schon seit mehreren Jahrzehnten abgetragen ist (es war die vlg. Huitemühle). Eine (vlg. Anderer) wechselte den Besitzer und wurde vor Jahren zur Ferienwohnung umgebaut. Dazu wäre zu sagen, dass diese gegenüber den anderen Mühlen durch eine Wasser-Turbine betrieben wurde. Die übrigen drei (vlg. Bucher, Winkler und Hisler) sind dem Verfall preisgegeben.

Am Mühlboden standen die dreigängige Hofmühle und zwei oder drei Gemeinschaftsmühlen, die vom Gailfluss betrieben wurden. Weiters befand sich dort die zweigängige Unterwöger-Mühle, die vom Dorfertalbach angetrieben wurde. Am Taleingang standen die sogenannten Höllmühlen, ebenfalls zwei oder drei, und weiter taleinwärts die Nafler-Mühle. Sie wurden alle vom Talbach betrieben. Alle diese Mühlen sind vor Jahren abgetragen oder durch Hochwasser zerstört worden. Der Name dieser Mühlen wird von den Einheimischen teilweise als Geländebezeichnung benützt. Zum Beispiel: „Bei den Höllmühlen hab ich ihn das letzte Mal gesehen!“ Der Antrieb dieser Mühlen erfolgte durch ein großes Oberwasser-Holzrad im Durchmesser von ca. 2 Meter. Unter einem solchen Rad versteht man, dass das Wasser durch eine Rinne (Uisch genannt) von oben auf die Holzschaufeln des Rades fiel und dieses dadurch in Bewegung gesetzt wurde.

Es ist durch vier starke Holzstreben (Speichen) an einem Ende eines starken runden Baumes (Wellbaum) befestigt. Im Innern der Mühle, und zwar am anderen Ende dieses Baumes, war ein Zahnrad, im Durchmesser von ca. 1 m angebracht. Dieses Rad (Kamprad) hatte die Zähne (Kampen) auf der Seite und trieb damit den sogenannten Riggel. Darunter versteht man ein hochstehendes spulenartiges Gerät mit starken Holzsprossen, in dem sich innen das sogenannte Langeisen befand. Mit diesem Eisen wurde der bewegliche Mühlstein betrieben.

Zum Mahlen gehören zwei Mühlsteine und zwar ein feststehender und ein beweglicher, bzw. rotierender. Durch die sogenannte Rittelgasse, die zur Aufnahme des Getreides diente und durch den Mühlmechanismus betätigt wurde, gelangte das Korn zwischen die Mühlsteine und wurde vermahlen. Anschließend rutschte das Mahlgut in dem im Beutelkasten angebrachten Beutelsack, wo durch die Schütteltätigkeit des Beutelsackes das Mehl von der Kleie ausgeschieden wurde und in den besagten Kasten fiel. Von diesem konnte dann das fertige Mehl entnommen, in Säcke gefüllt und nach Hause geführt werden.

Bei manchen Getreidearten wurde die im ersten Mahlgang ausgeschiedene Kleie einem zweiten Mahlgang unterzogen. Dieses ausgeschiedene Mehl mit minderer Qualität hieß Nachmehl. Fast in jeder Mühle befand sich ein kleines Stübchen für den Müller, das ihm für kürzeren oder längeren Aufenthalt zur Verfügung stand, musste er doch Tag und Nacht auf das Mahlen achten. Als Werkzeug dienten dem Müller verschiedene Geräte wie Walger, Hebeisen, Holzschaufel und Bille. Letzterer wurde zum Schärfen der Mühlsteine verwendet.

Als Müller fungierte in den meisten Fällen der Bauer selbst. Es war für ihn ein besonderer Auftrag, das im Herbst geerntete Getreide zu Mehl vermahlen zu können. Er genoss in dieser Eigenschaft eine gehobene Stellung und bekam von der Bäuerin auch das bessere Essen als die übrigen Hausangehörigen. Es mussten ihm dies von den Hausleuten in die Mühle gebracht werden. Zu dieser Tätigkeit wurden meistens Schulkinder verwendet. Ich kann mich erinnern, dass auch ich zum Essentragen angestellt wurde. Von diesem Essen habe ich unterwegs, ohne Wissen des Müllers, eine Kleinigkeit gekostet. Gescholten wurde ich dieserwegen von ihm nie, obwohl er es vielleicht vermutet hatte. Die Tätigkeit des Müllers ist längst vorbei. In der Fraktion Leiten bei Obertilliach wird fallweise zur Schau in einer alten Mühle Korn gemahlen. Weiters befindet sich eine solche Mühle zwischen den Nachbargemeinden Untertilliach und Maria Luggau. Ob in dieser

Mühle noch Korn gemahlen wird, ist dem Schreiber nicht bekannt. Es ist aber in dieser Kärntner Ortschaft ein Mühlenerehaltungsverein, was zu begrüßen ist. Die Zeiten, wo die Mühlen von den Bauern benötigt wurden, sind längst vorbei, da kaum mehr Getreide angebaut wird. Das Mehl wird im Geschäft und das Brot beim Bäcker gekauft.

**Die alte Prünster-Mühle in Leiten von Hans Jörg Ebner, die einzige noch betriebsbereite Mühle in Obertilliach**

Foto: Michael Annewanter



## ***Traditionelles „bairisches Giwand“ wird wieder getragen***

Wie euch sicher an den Feiertagen und Prozessionen im Sommer aufgefallen ist, hat sich die Anzahl der Frauen vermehrt, die unser schönes bairisches Gewand wieder tragen. Das sehr aufwändig genähte Festtagsgewand wurde von einigen Frauen unseres Dorfes stolz präsentiert. Jedes Stück ist ein Meisterwerk an Nähkunst und repräsentiert die Präzision und Genauigkeit, sowie den Einfallsreichtum jeder Näherin und Bäuerin, die einst in den Herbst- und Wintermonaten bei dem Anfertigen ihrer ganz speziellen Festtagstracht wochenlang dabei verbrachten.

Es bedarf natürlich Überwindung, ein doch etwas „alt aussehendes Gewand“ zu tragen, da besonders der Kopfschmuck, also der Hut der alten Frauentracht die Damen etwas älter erscheinen lässt, als sie sind. Nichts desto trotz sahen alle Obertilliacherinnen hervorragend aus und vor allem die Mehrzahl, also die Gruppe der Frauen, die das Gewand trug, brachten so manchen Gast und Einheimischen zum Staunen. So haben sie auch gleich die Gelegenheit genutzt ein „Fotoshooting“ mit unserem Priesterjubililar Mitterdorfer Hans Paul zu machen. Die Dorfgemeinschaft bedankt sich ganz herzlich bei den

„bairischen Frauen“, die keine Mühe scheuen, Bräuche und Traditionen aufrecht zu erhalten und somit Wertschätzung den vergangenen Generationen entgegen bringen.

**Bericht und Fotos: Christine Mitterdorfer**



# Kriegsstellung 1916 – 1917 im Dorfertal

Großer Stein mit dem eingemeißelten Schriftzug:

**KREUZER  
BLAZIUS  
AUS LIENZ TIROL  
1916 – 17**

Blasius Kreuzer war im 1. Weltkrieg im Tilliacher Dorfertal im Einsatz und Experte bei einer Scheinwerfereinheit, welche das Kampfgebiet am Karnischen Kamm unter dem Scheinwerferlicht beobachteten, feindliche Stellungen ausleuchteten und die eigenen Truppen bei Nacht bei Gegenangriffen mittels Licht unterstützten (Kaiser G.).



Auf dem einen Foto sind also 5 Generationen zu sehen!

## Vater Blasius Kreuzer:

in Stein gemeißelt und als Sterbebild:

geb. am 18. Oktober 1879 in Leisach

gestorben am 11. September 1958 in Lavant

Sohn Hermann Kreuzer: geboren 1932

Enkel Konrad Kreuzer: geboren 1957

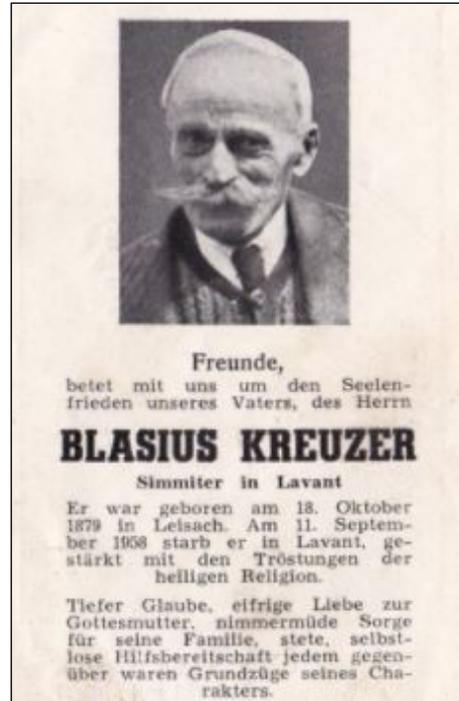
Urenkel Klemens Kreuzer: geboren 1983

Ururenkel Valentin Kreuzer: geboren 2016

## **Folgende Informationen konnte ich über Blasius Kreuzer in Erfahrung bringen:**

Blasius Kreuzer wurde zwar in 1879 in Leisach geboren, lebte zwischendurch in Lienz und schließlich in Lavant am „Simiterhof“. Die heutige Familie Kreuzer aus Lavant hat erste Kenntnisse vom Bestehen dieses Steines mit den gemeißelten Daten ihres Vaters, Großvaters, usw. bei einer Veranstaltung der Forsttagssatzung vor ca. 2 Jahren in Lavant erhalten, bei der Sohn Hermann und Urenkel Klemens anwesend waren. DI Sint Hubert von der Forstinspektion Lienz hat bei dieser Versammlung als Abschlussbild das Foto vom Stein im Dorfertal gezeigt.

Ich hatte Kenntnis vom großen Stein und der gemeißelten Inschrift, unterhielt mich mit den Mitarbeitern in der Redaktion des „Osttiroler Bote“ und die wiederum kann-



ten eine gewisse Familie Kreuzer in Lavant, die mit dem besagten Blasius Kreuzer verwandt sein dürften. Ja, so war es auch, ich nahm Kontakt mit Kreuzer Konrad auf und somit ist dieses Rätsel gelöst

Die Agrargemeinschaft Obertilliach Dorf/Rodarm hat vor 2- 3 Jahren den Forstweg von Gofeagl in Richtung Schroufnwald verlängert. Kurz vor Ende dieses neuen Teilstückes ist dieser Stein oberhalb des Weges zu sehen. Gezeit vom Klapp ca. 1 Stunde.

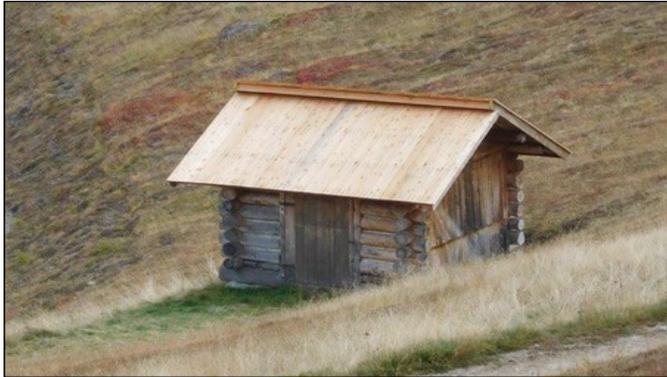
## **Bericht: Annewanter Michael**

**alle Fotos: Fam. Kreuzer und Michael Annewanter**



# Projekt „Rettet die Schupfn“

Text und Fotos: Michael Annewanter



**neu eindeckte Schupfn**

„am Zölslan“

Familie Ebner Roland, vlg. Niescher, Dorf 78“



**renovierte Schupfn**

„in den Außern“ oder auch „Heache“ genannt,

Familie Indrist Thomas, vlg. Mitterinderschter in Leiten 2



**teilweise neu eingedeckte und renovierte Schupfn**

„auf der Scharte“

Fam. Klammer Thomas, vlg. Innerpeintner, Dorf 25



**neu eingedeckte und renovierte Schupfn**

„in den Lärchn“

Familie Indrist Thomas, vlg. Mitterinderster, Leiten 2



**teilweise renovierte Schupfn**

„auf der Wonnewiese“

Fam. Goller Gottfried, vlg. Jocha



**neu errichtete Schupfn**

„in den Bachern“

Familie Mitterdorfer Josef, vlg. Orter, Dorf 64



Foto: Michael Annewanter

Ein Kompliment an die zwei Herrn des TVB Obertilliach Josef und Virgil für die Renovierung des Steiges Nr. 45- über Mostreit - zur Conny - Alm! **Danke!**



„Gruiber Wegkreuz!“

Foto: Michael Annewanter

Das neue, kleine Kreuz - ein Marterle - gesehen in Rals bei der Jausenstation Mitterdorfer - bei Pepi und Klara!



„Bichler Kreuz“ Fam. Bucher Dorf 35

Foto: Michael Annewanter

Das Holzkreuz wurde von Bucher Sepi, Dorf 31 gefertigt, der Christus-Korpus hing bereits im alten Kreuz und er wurde vor einigen Jahren vom vlg. Mörter Seppl restauriert.

## Medizinisches Fachwissen von Dr. Josef Obmascher



**Dr. Josef Matthias Obmascher**  
Hausarzt von Obertilliach

Foto: Dr. Obmascher

### „HERZSTILLSTAND“

Woran erkrankt unser Herz?

**ALTERN**

**SCHLECHTE  
BLUTFETTE**

**ZU VIEL ZUCKER IM BLUT**

**RAUCHEN**

Es kommt zu **Ablagerungen an den Herzkranzgefäßen**. --> Folge: Sauerstoff und Nährstoffmangel. Bei körperlicher Aktivität - Gefühl der Brustenge (Angina Pectoris) – Gefühl kann sich verschlimmern – Schmerz in Brust oder Rücken, Erbrechen und Atemnot. Es kommt zu **Verstopfung der Kranzgefäße (Herzinfarkt)** Ein zurückliegender Infarkt ist wiederum Hauptursache für Schwäche des Herzmuskelgewebes. Diese Herzinsuffizienz ist an Atemnot und verringerter körperlicher Leistungsfähigkeit erkennbar. Auch anhaltend hoher unbehandelter Blutdruck, Herzklappenprobleme können zu Rythmusstörungen führen. Dabei schlägt das Herz zu schnell und unregelmässig. Pumpleistung ist eingeschränkt- Blutfluss zu langsam. Folge sind Blutgerinnselbildungen welche wiederum zu Schlaganfällen führen können. **Wichtig: Gesunder Lebensstil, Rauchstopp, Blutfett und Zuckerbehandlung**

#### Herzstillstand: Was tun im Notfall

- **Prüfen:** Person ansprechen und schütteln. Keine Reaktion? Keine normale Atmung?
- **Rufen:** Hilfe organisieren, Arzt oder mit 144 Rettung rufen!
- **Drücken:** Herzdurckmassage, kräftig und rasch auf die Mitte des Brustkorbs drücken (100 mal pro Minute).
- **Wenn ein Defibrillator verfügbar ist:** Gerät einschalten und den automatischen Sprachanweisungen folgen.

## Geburten 2017



**Matteo Jakob Ebner \*25.01.2017**  
Foto: Maria Brugger



**Herzlich Willkommen heißen wir unsere 5 kleinsten GemeindebürgerInnen!**



**Nina Obererlacher \*10.09.2017** (links)  
**Elijah Obererlacher \*07.01.2017** (rechts)  
mit großem Bruder/Cousin Jonas (2011)  
Foto: Sabrina und Magdalena Obererlacher



**Tobias Kofler \*03.01.2017**  
Foto: Kathrin u. Leonhard Kofler



**David Neumair \*09.01.2017**  
Foto: Magdalena Scherer

## Hochzeiten 2017

**Wir gratulieren herzlich den Ehepaaren ...**



**... Tamara und Roland Scherer**  
zur standesamtlichen und kirchlichen Hochzeit,  
welche am 16. September in Lienz gefeiert wurde.



**... Rebecca und Alexander Marx**  
zur standesamtlichen und kirchlichen Hochzeit, welche am  
1. Juli in der St. Niklolaus Kapelle gefeiert wurde.

## Hochzeitsjubiläen 2017



### DIAMANTENE HOCHZEIT - 60.HOCHZEITSJUBILÄUM Maria und Jakob Obmascher

Im Februar 1957 schlossen Maria und Jakob Obmascher am Standesamt Obertilliach den Bund der Ehe. Gemeinsam bewirtschafteten sie seitdem den Hof zu „Innermichler“. Bürgermeister Ing. Matthias Scherer und Bezirkshauptfrau Dr. Olga Reisner gratulierten den Eheleuten im Rahmen eines feierlichen Essens und übermittelten stellvertretend auch die Glückwünsche der Gemeinde Obertilliach und des Landes Tirol an das Jubiläumspaar.

Jakob war stets ein aktives und verlässliches Mitglied in örtlichen Vereinen und Institutionen und führte dabei zahlreiche Funktionärstätigkeiten mit großer Genauigkeit und Sorgfalt aus. Als langjähriges Mitglied des Gemeinderates war Jakob maßgeblich an wichtigen Projekten und Fortschritten in der Gemeinde beteiligt. Von 1974 bis 1980 stand er als Bürgermeister für die Anliegen der Gemeinde ein und hatte immer ein offenes Ohr für Wünsche und Anfragen der Gemeindebewohner. Sein diplomatisches Geschick und seine Führungsqualitäten wusste er stets gut zu nutzen.

Maria war Jakob in all den Jahren eine wichtige Stütze und Beraterin. Mit Fleiß und Aufopferung führte sie den Haushalt und half tatkräftig in der Landwirtschaft mit. Als Vermieterin bietet sie vielen Reisenden und Urlaubern eine gemütliche Unterkunft und wird für ihre Gastfreundschaft sehr geschätzt.

Wir gratulieren den Eheleuten Maria und Jakob Obmascher zu ihrem 60. Hochzeitsjubiläum und wünschen ihnen viele weitere gemeinsame Erlebnisse in Gesundheit und Freude.

**Bericht: Elisabeth Mitterdorfer**  
**Quelle: Gemeinde Obertilliach**



**Feierlichkeiten anlässlich des 60. Hochzeitsjubiläums im Gasthof Unterwöger**

v.l.n.r. Bezirkshauptfrau Dr. Olga Reisner, Jakob Obmascher, Maria Obmascher, Bürgermeister Ing. Matthias Scherer



## DIAMANTENE HOCHZEIT - 60. HOCHZEITSJUBILÄUM Franziska und Florian Kammerlander

Im April 2017 feierten Franziska und Florian Kammerlander ihr 60. Hochzeitsjubiläum. Am 2. August stellten sich Bürgermeister Ing. Matthias Scherer und Bezirkshauptfrau Dr. Olga Reisner als Gratulanten ein. Gefeiert wurde das Jubiläum bei einem Essen im Gasthof Unterwöger.

Die kirchliche Trauung fand am 23. April 1957 in der Wiltenener Basilika „Maria unter den vier Säulen“ in Innsbruck statt. Den Transport des Hochzeitspaares sowie des Pfarrers Josef Jeller übernahm der damalige Sägewerksbesitzer und Bürgermeister Anton Goller. In den 1950er Jahren verfügten nur wenige Personen im Ort über ein Auto. Nach der Trauung wurde in Innsbruck gespeist und auf der Rückfahrt wurde noch in Brixen beim „Grünen Baum“ eingekehrt und gefeiert. Gegen Abend traf die 4-köpfige Hochzeitsgesellschaft wieder in Obertilliach ein.

Kennengelernt haben sich Franziska und Florian im Jahre 1952 bei einem Konzert der Musikkapelle auf „Bischosan Egge“. Nach der Hochzeit wohnte die Familie zunächst 10 Jahre lang zu Bachhäusl in Bergen, bevor der Umzug ins Dorf erfolgte. Der Ehe entstammten 5 Kinder: Brigitte, Anton, Christine, Waltraud und Florian. Über die Jahre musste das Paar einige Schicksalsschläge verkraften. Der frühe Tod ihrer Tochter Christl im Jahre 1978 sowie ihres Sohnes Florian im Jahre 2003, sind bis heute nur schwer zu ertragen. Im Jahre 2014 verunglückte der Enkel Florian Auernig bei einem Arbeitsunfall im Wald im Alter von nur 26 Jahren. Nur durch ihre positive Einstellung und starke Persönlichkeit sowie ihren Zusammenhalt konnten Franziska und Florian diese tragischen Ereignisse bewältigen.

Florian wurde am 19.07.1930 zu Bachhäusl in Obertilliach geboren. Über 40 Jahre war er im Sägewerk Goller tätig und verrichtete 20 Jahre ehrenamtlichen Dienst für das Rote Kreuz in Sillian. Auch bei vielen Vereinen war er ein aktives Mitglied. Bei der Musikkapelle spielte er jahrelang das Bassflügelhorn, später wechselte er an die Posaune. Beim Kirchenorchester spielte er die Geige. Einige Zeit lang fungierte er als Obmann der Theatergruppe und war ebenfalls Mitglied der Feuerwehr und Bergrettung.

Franziska wurde am 24.06.1937 zu Micheler geboren, wo sie ihre ersten dreizehn Lebensjahre verbrachte. Von 1954 bis 1955 besuchte sie die landwirtschaftliche Schule in Lienz. Danach kehrte sie nach Obertilliach zurück und bewirtete die Gäste in der Weberstube. Franziska ist vielerorts als gesellige und fleißige Gastgeberin bekannt, die ihre Gäste immer bei Laune zu halten wusste. Über 50 Jahre unterhielt sie die Leute bei diversen Theaterveranstaltungen und konnte durch ihr Schauspielertalent ohne Probleme verschiedenste Rollen übernehmen. Als Marketenderin war sie jahrelang ein wichtiges Mitglied der Musikkapelle.

Ihre Tage verbringt Franziska gerne mit dem Stricken und Kartenspielen, während Florian große Freude mit dem Lösen von Kreuzworträtseln hat. Wir gratulieren den beiden herzlich zu ihrem 60. Hochzeitsjubiläum und wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft.

**Bericht: Elisabeth Mitterdorfer**

**Quelle: Fam. Kammerlander**



**Feierlichkeiten anlässlich des 60. Hochzeitsjubiläums im Gasthof Unterwöger**

v.l.n.r. Bezirkshauptfrau Dr. Olga Reisner, Florian Kammerlander, Franziska Kammerlander, Bürgermeister Ing. Matthias Scherer

## Verstorbene (seit Allerheiligen 2016)

**Wir verabschieden uns in liebevoller Erinnerung von ...**



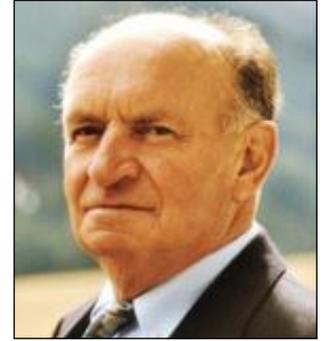
**Peter Bucher**  
„Bichla Peato“  
+ 16.12.2016



**Sepp Mitterdorfer**  
„Ritscher Sepp“  
+ 18.12.2016



**Anna Breyer**  
geb. Lienharter  
+ 21.12.2016



**Anton Schneider**  
„Abiler Tone“  
+ 25.12.2016



**Anton Mayr**  
„Revieroberjäger i.R.“  
+ 12.01.2017



**Peter Altenweisl**  
„Mascher Peato“  
+ 28.01.2017



**Albuin Schneider**  
„Moar“  
+ 14.03.2017



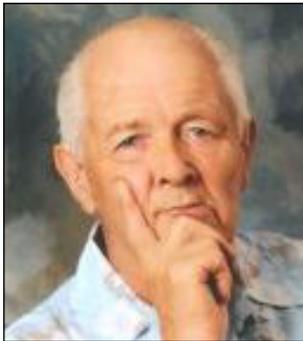
**Andreas Annewanter**  
„Bischo“  
+ 17.03.2017



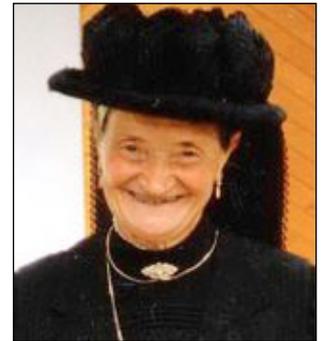
**Josef Mitterdorfer**  
„Messenbach“  
+ 04.04.2017



**Josef Ebner**  
„Mascher Sepp“  
+ 13.04.2017



**Josef Mitterdorfer**  
„Schuster Sepp“  
+ 15.04.2017



**Marianna Obmascher**  
„Darmer Nanne“  
+ 17.04.2017



**Albin Kruselburger**  
„Hinterwinkler“  
+ 17.04.2017



**Anna Kruselburger**  
„Hinterwinkler“  
+ 09.05.2017



**Maria Auer**  
„Oberöberster“  
+ 23.05.2017



**Maria Ebner**  
„Roda“  
+ 15.06.2017



**Aloisia Added**  
*„Leita Loise“*  
+ 20.06.2017



**Johann Auer**  
*„Unteröberster“*  
+ 16.07.2017



**Fred Rietveld**  
*Leiten*  
+ 01.08.2017



**Philipp Scherer**  
*„Wastinger“*  
+ 27.10.2017

Schön, dass es euch gab. Wir werden euch nicht vergessen.

NICHT GESTORBEN  
NUR VORANGEGANGEN



## Onkel Weber auf dem Jakobsweg

### Meine Pilgerreise nach Santiago de Compostela (Jakobsweg)

Bis auf ein Hinweisschild „Jakobsweg“, das in Tassenbach einem Pilger den Weg weist, war der Weg mit dem Ziel Santiago nicht allzu geläufig für mich. Dies änderte sich als meine langjährige Freundin Sigrid Schulze aus Köln mich fragte, ob ich nicht Lust hätte mit ihr den Jakobsweg nach Santiago de Compostela zu gehen. Nach kurzem Nachdenken sagte ich zu. Mir war zu diesem Zeitpunkt nicht klar, was mich überhaupt auf diesem Weg erwarten würde. Im Nachhinein betrachtet, hat es sich aber als eine der besten Entscheidungen meines Lebens herausgestellt. Der Jakobsweg wird dich weder gertenschlank machen, noch deine Alkoholsucht bekämpfen oder seelische Wunden heilen. Was er dir gibt ist Selbsterkenntnis.



**Sepp und seine langjährige Freundin Sigrid Schulze**

Foto: Josef Goller, Weber

Nach einer gewissenhaften Vorbereitung bezüglich Kleidung, Schuhe und allen anderen Kleinigkeiten (Gesamtgewicht des Rucksackes 8 Kilo) ging es am 26.6.2016 los. Mit dem Flugzeug von Köln über London nach Biarritz, von wo wir mit einem Sammeltaxi für 15 € pro Person nach St. Jean-Pied-de-Port reisten und dort zum ersten Mal übernachteten. Am nächsten Tag ging es dann weiter von 150 m Seehöhe über den Pyrenäenpass bis 1450 m Höhe nach Ronchesvalles, wo wir in einem Schlafsaal mit 120 Stockbetten Quartier fanden, welches zu einem Kloster gehörte.

Nach einem guten Essen in der Klosterküche ging es dann in die Klosterkirche wo ein internationaler Chor aus Madrid ein Konzert gab. Weiter ging es dann über verschiedene kleine Orte, in denen wir immer mal in besseren und mal in nicht so guten Herbergen Aufnahme fanden. Angekommen in Pamplona wo schon für das jährliche Stiertreiben alles hergerichtet wurde.

Die nächste größere Stadt war dann Logrono, die Hauptstadt des berühmten Rioja-Weines, wo an der Aussen-seite des Weingutes Bodegas Irache von einer reliefverzierten Wand zwei Wasserhähne herausragten. Der eine gefüllt mit Wasser, der andere mit Wein – und alles gratis!!!! Mittlerweile hatten wir schon ca. 220 km hinter uns gebracht und steuerten als nächsten Ort Santo Domingo de la Calzada an. Wieder in einer Klosterunterkunft angekommen, die unter anderem eine Gratis-Essensausgabe nur herausrückte, wenn man vorher einen Messebesuch vorweisen konnte. Bei einem Besuch der dortigen Kathedrale haben wir etwas ganz Komisches gesehen. Ein Hühnerkäfig mit Hahn und Henne gackerten dort vergnüglich vor sich. Die Legende davon: Ein verurteilter Jüngling sollte wegen einer ihm zur Last gelegten Straftat (die er nicht begangen hatte) bestraft werden. Die Eltern gingen darauf hin zum Richter und baten um Gnade. Dieser saß gerade beim Essen. Vor sich am Teller ein Hähnchen und sein Kommentar: Dein Sohn ist so unschuldig, wie mein Hähnchen am Teller lebendig. Flugs das Hähnchen flog davon und der Jüngling war frei. Wenn man den Hahn krähen hört, soll das Glück bringen. Vergeblich, wir haben ihn nie krähen gehört.



**Onkel Weber auf dem Jakobsweg**

Foto: Josef Goller, Weber

In den darauffolgenden Tagen hatten wir wunderbare Begegnungen mit Pilgern aus der ganzen Welt. So viele Nationalitäten, so viel Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft unter den Menschen habe ich noch nie erlebt. Die Spanier sprechen nur wenig Englisch, trotzdem konnten wir uns immer gut verständigen und mit dem Übersetzer auf meinem Handy hatten wir dann sowieso keine Schwierig-



**Wartende Pilger vor der Kathedrale**

Foto: Josef Goller, Weber

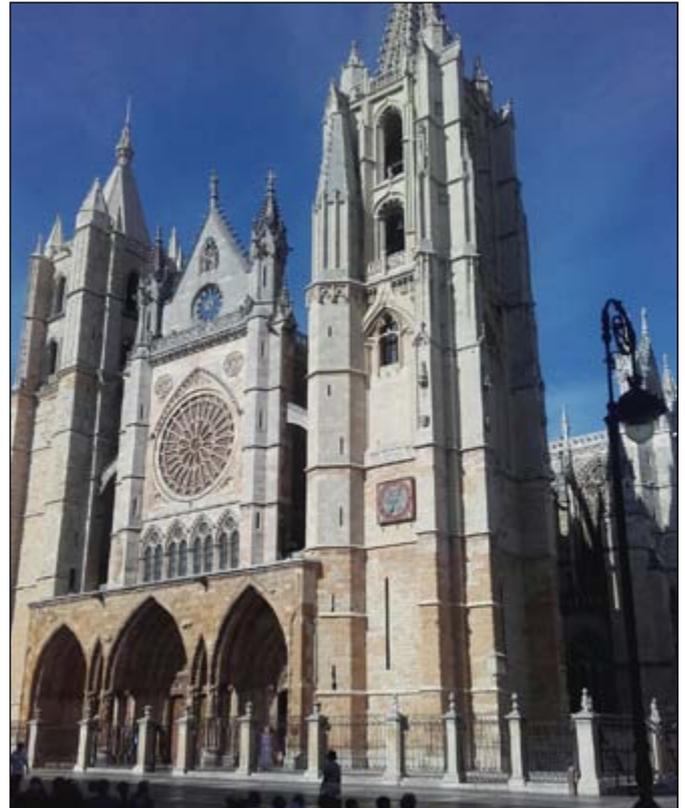
keiten. Burgos als nächste größere Stadt mit seiner imposanten Kathedrale war wirklich sehenswert und so haben wir hier einen Tag Pause gemacht, zudem sich meine Füße mit schmerzhaften Blasen gemeldet hatten. Nach Behandlung derselben ging es weiter Tardajos, Fromista, Mansilla de las Mulas nach Leon, der Hauptstadt Asturiens. Die Kathedrale von Leon gilt als die schönste Kirche Spaniens. Hier begannen auch die Berge von Leon mit teilweise mehr oder weniger steilen Auf- und Abetappen. Am höchsten Punkt des Weges Cruz de Ferro steht inmitten eines Steinhaufens ein Kreuz, wo man einen von zu Hause mitgenommenen Stein zurücklassen soll. Ein Zeichen, die Sorgen von zu Hause hier lassen zu können. In Melide nach einer Wegstrecke von 750 km angekommen in der Herberge, verschwitzt, hungrig und durstig, danach eine Dusche und ein Bier, die Jacke hing am Haken und flugs meine 80 € hatte jemand gefunden bevor ich sie verloren hatte. Das gleiche ist mir am nächsten Tag mit den Wanderstöcken passiert. Santiago rückte immer näher und nach 2 Tagen waren wir dort und überwältigt!!!!

Diese Menschenmengen, das Gewirr von verschiedenen Sprachen, die Fröhlichkeit untereinander.

Es war geschafft, wir haben unser Ziel erreicht und sind glücklich und zufrieden. Nach dem Besuch der Kathedrale mit dem überdimensionalen Rauchfass, das gerade 6 Messdiener hin- und herschwenkten, um den Geruch der schweißnassen und daher etwas übelriechenden Pilger zu überdecken. Da wir bis zum Abflug vom Airport Santiago noch 3 Tage Zeit hatten, setzten wir unsere Wanderung in das 90 km entfernte Finstere am Atlantik fort.

Nach einem Sonnenuntergang am dortigen Leuchtturm schlossen Sirgid und ich mit einer Flasche Wein unsere Pilgerwanderung ab und stiegen am nächsten Tag ins Flugzeug von Santiago über London nach Köln. Ich stieg einen Tag später in mein Auto und war wieder froh gut zu Hause angekommen zu sein. Wie ihr alle schon wisst, habe ich inzwischen schon zwei weitere Wege mit 300 km (Camino Portugal) und 600 km (Camino Nord) bewandert. Am 9. Oktober 2017 startet meine nächste Reise, auf die ich mich schon sehr freue.

### **Euer Onkel Weber und Sigrid Schulze**



**Beeindruckende Kathedrale**

Foto: Josef Goller, Weber



**Jakobsweg**

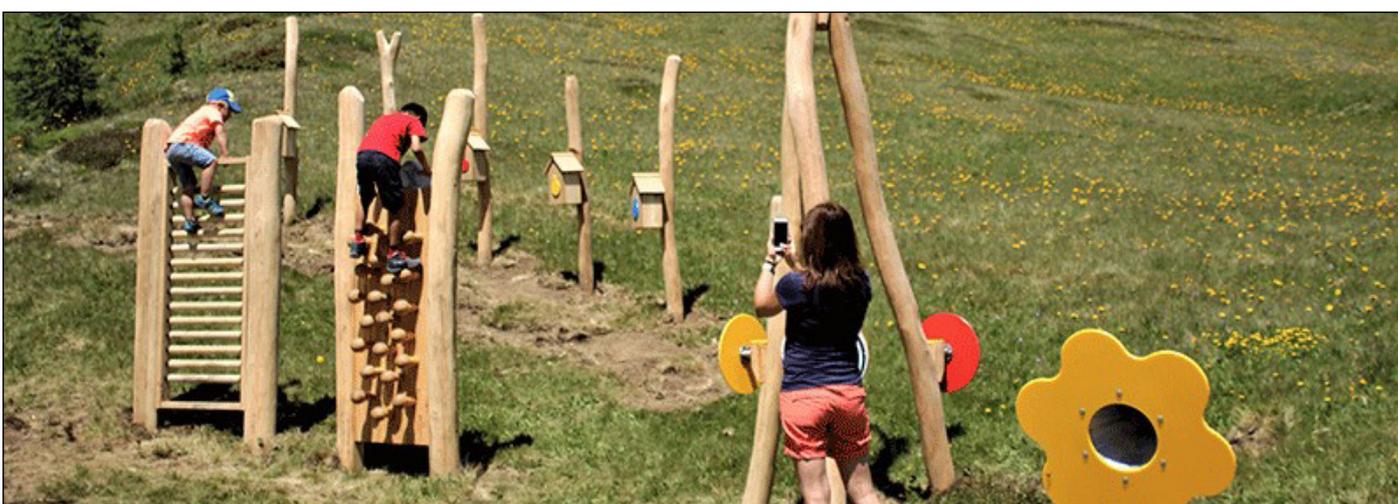
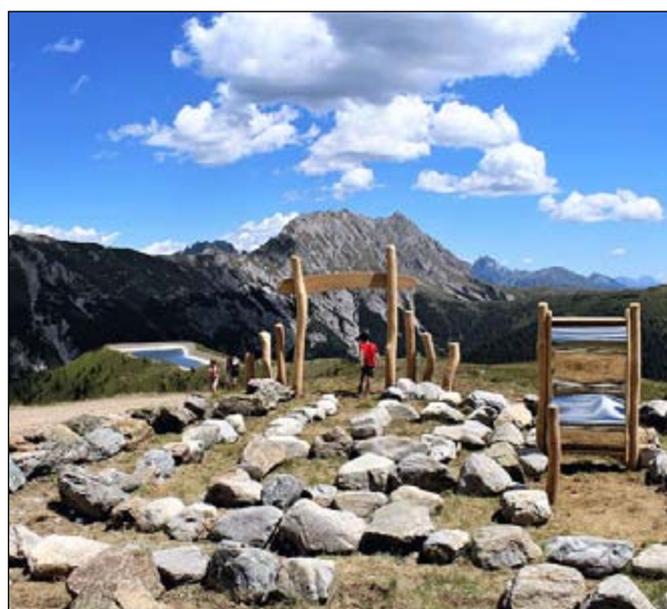
Foto: Josef Goller, Weber

## Tourismus

# Neue Kindermeile am Golzentipp

Die Obertilliacher Bergbahnen haben versucht mit der neuen Kindermeile zur Verbesserung des Sommerangebotes beizutragen. Der Erfolg dieses Projektes hat sich bereits gezeigt. Viele Familien haben das Angebot schon genutzt und das Feedback der Gäste und Einheimischen stimmt uns optimistisch weiterzumachen. Bei der Ausführung unseres Projektes hat uns die Firma Naturspiele Lanz GmbH gut beraten und unterstützt. Die Kosten dieser neuen Erlebnisspielemeile belaufen sich auf etwa € 100.000,-. Wir haben versucht das Projekt so schnell wie möglich auf die Beine zu stellen und es ist uns gelungen die Spielemeile noch im Juni 2017 fertigzustellen. Darüber sind wir sehr froh, und hoffen, dass in Zukunft noch viele Familien viel Spaß am Golzentipp haben werden.

**Bericht und Fotos: Markus Obererlacher**



# Neujahrskonzert der Musikkapelle Obertilliach

**Samstag, 30.12.2017  
Kultursaal Obertilliach**

**WIR FREUEN UNS AUF EUCH!**



Foto: Elisabeth Mitterdorfer



# *Zauberhafte Weihnacht*

im Volkstum und Barock

**Kammerchor vokalissimo**  
unter der Leitung von Richard Engeler

**Samstag, 9. Dezember 2017, 20:00 Uhr**  
Pfarrkirche Obertilliach

Allen Einheimischen und Gästen wünschen wir  
eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gutes neues Jahr 2018!

Das Redaktionsteam  
Elisabeth Mitterdorfer und Bgm.-Stv. Andreas Mitterdorfer

nächster Redaktionsschluss: 15. April 2018

nächste Ausgabe: Mai 2018

#### **Impressum:**

Herausgeber: Gemeinde Obertilliach (Bgm. Matthias Scherer, Vize.Bgm. Andreas Mitterdorfer)

Redaktionsteam: Andreas Mitterdorfer, Elisabeth Mitterdorfer

Anschrift: „Rund ums Dorf“, Gemeinde Obertilliach, 9942 Obertilliach, Dorf 4, Tel.: 04847 5210

e-mail: [gemeindezeitung.obertilliach@gmx.at](mailto:gemeindezeitung.obertilliach@gmx.at)

Website: [www.obertilliach.gv.at](http://www.obertilliach.gv.at)

Druck: gamma3 / kommunikation, 9920 Sillian 114

**Herausgeber und Redaktion behalten sich das Recht der Bearbeitung und Veröffentlichung eingelangter Beiträge vor. Mit dem Einlegen der Beiträge erteilen die Einsender dem Herausgeber das Recht der Veröffentlichung. Alle Rechte vorbehalten!**